

# Golf Week™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

© Sport.com/Getty Images

**BMW CHAMPIONSHIP**

Shane Lowry beendet in Wentworth endlich seine Durststrecke.

32-33

**AUFGETEET & AUFGETEESCHT**

Golfclubs und ihre Lieblingsrezepte im Fokus.

51-53

## Teuerung auf dem Golfplatz

Putins Krieg gegen die Ukraine hat auch massive Auswirkungen auf unsere Golfclubs.

4-6



© Unsplash

**REISESTORY**

**Mega Golfplatzdichte**

Zwischen Malaga und Gibraltar reiht sich förmlich ein Golfplatz an den anderen. Diese Dichte lockt auch Lebenskünstler an die „Costa del Golf“.

SEITEN 24-26



© weundpe.de

**FRITZ FISCHER BIATHLON GOLFCUP**

**01. OKTOBER 2022**

Kombi-Wettkampf mit 9-Loch Scramble auf dem Golfplatz Brunnwies & Biathlon-Staffelwettschießen. Direkt im Anschluss gemeinsames Abendessen und Siegerehrung im Gutshof Brunnwies.

ab **134 €** pro Person  
Im Paket inkl. 1 Nacht/Frühstück



**QUELLNESS & GOLF RESORT**  
BAD GRIESBACH

[QUELLNESS-GOLF.COM/BIATHLON](https://quellness-golf.com/biathlon)

# Suchen Sie das Weite?

Sie genießen Ihren Urlaub - die Profis von TravelPro kümmern sich um den Rest!



Bei TravelPro finden Sie vielfältige Angebote für Ihre Golfreise in den Süden.



## Portugal – Vilamoura Hilton Vilamoura as Cascades \*\*\*\*\*

### Inklusiv-Leistungen:

- 7 Hotelnächte
- Flughafentransfers
- 7 x Frühstück
- 5 x 18-Loch: Old Course, Millennium, Pinhal, Laguna, Victoria
- Golfshuttles ab/bis Hotel
- Garantierte Startzeiten

Paketpreis exkl. Flüge\*

Preis pro Person im DZ: **ab € 919,-**  
Preis pro Person im EZ: **ab € 1.159,-**

\*gültig vom 16.11.2022 – 15.2.2023, Hotel ist ganzjährig geöffnet  
andere Reisettermine gerne gegen Aufpreis möglich.

Gerne organisieren wir Ihnen Flugtickets nach Portugal-Faro sowie maßgeschneiderte Pakete zu Ihrem Wunschtermin.



## Vereinigte Arabische Emirate - Abu Dhabi The Westin Abu Dhabi Golf Resort & Spa\*\*\*\*\*

### Inklusiv-Leistungen:

- 5 Hotelnächte
- 5 x Frühstück
- 3 x 18-Loch: Yas Links, Saadiyat Beach, Abu Dhabi Golf (Transfer zu Yas Links und Saadiyat Beach inkludiert)
- Garantierte Startzeiten

Paketpreis exkl. Flüge\*

Preis pro Person im DZ: **ab € 1.375,-**  
Preis pro Person im EZ: **ab € 2.129,-**

\*gültig vom 6.11.2022. – 31.3.2023,  
Golfrunden Midweek Montag – Freitag, Buchung zu obigen Preisen  
muss spätestens bis 30 Tage vor Anreise erfolgen

Gerne organisieren wir Ihnen Flugtickets nach Abu Dhabi oder Dubai, Flughafentransfers sowie auch maßgeschneiderte Pakete zu Ihrem Wunschtermin.





SPOTLIGHT

# Liebe Leser der Golf Week

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events

Kaum zu glauben, aber es ist wieder so weit: Der Sommer ist zu Ende. Und eigentlich ist das für alle Freunde des Golfsports eine sehr gute Nachricht. Die Temperaturen sind moderat, die Landschaft in eine bunte Blätterpracht getaucht und langsam, aber sicher beginnen die Lebensrhythmen wieder beschaulicher zu werden. Gerade in Deutschland und Österreich sind die Bedingungen perfekt für eine entspannte und erholsame Runde auf dem Golfplatz. Das Angebot ist in beiden Ländern sehr vielseitig, sodass sich mitunter auch ein verlängertes Wochenende in einer der bezaubernden Golfregionen als beste Option hinsichtlich der Freizeitgestaltung anbietet. Zudem offerieren die meisten Destinationen auch zahlreiche andere Möglichkeiten der sportlichen Betätigung in der Natur wie etwa Radfahren, Mountainbiken oder Wandern. Natürlich bestehen auch unterschiedliche Gelegenheiten, einfach nur die

Seele baumeln zu lassen und ohne Plan respektive Ziel Zeit verstreichen zu lassen. Auch das kann eine wahre Wohltat sein – einfach mal nichts zu tun und sich bestmöglich verwöhnen zu lassen. Denn auch dahingehend besteht ein breites Spektrum an Angeboten. Spaziergehen, Wellness, Sauna, Dampfbad und vieles mehr: All das macht den Golfurlaub im Herbst zum absoluten Jungbrunnen, der einen zumindest vorübergehend aus dem Alltagsstress reißt und genügend Kraft und Energie für die Bewältigung des restlichen Arbeitsjahres gibt. Und: Es muss ja nicht bei einem verlängerten Wochenende in der Golfregion oder der Destination mit Golfplatz bleiben. Immerhin dauert der Herbst ja zumindest kalendarisch bis 21. Dezember. Und Schnee fällt ohnehin schon kaum mehr in unseren Breiten. Wobei dies eigentlich keine gute Nachricht ist. Aber das ist wieder ein ganz anderes Kapitel ...

## AUS DEM INHALT

### COVERSTORY

Lösungen für die Kostenexplosion am Golfplatz 4–6

### EVENTS

WWK Kinderstiftung: Wenn Träume wahr werden 10–12

BDX Open: Ganz großes Kino 14

The Organics: Die Golf-Show 15

3-Tage-Trip:

Lebenswertes Wien 16–17

Jubiläum in Süßenbrunn 18

Jugend-Sponsorentrophy 20

Die 27. GBV Golfmeisterschaften 22

Kolumne: Der Herbst ist da ... 29

SPORTS BMW Championship: London Lowry 32–33

Ladies 34

Touren 35

Rankings 36–37

### NEWS & SOCIAL NETWORK

ohmygolf.at: Die App, die's kann 40–41

Komisch gegolft 42–43

Titleist & die vier F 47

Gossip 48–49

Aufgeteet & Aufgeteescht 51–53

Aktuelle Golf-Postings 54

## IMPRESSUM & OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ

**Medieninhaber (Verleger):** SPORTCOMM gmbh, A-1120 Wien, Schönbrunner Straße 188, golfweek.events / **Unternehmensgegenstand:** (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Verlag periodischer Druckschriften – insbesondere der Fachzeitung Golf Week. / **Herausgeber:** Harald Kopp / **Geschäftsführung:** Sascha Zelenka / **Anzeigen:** media@golfweek.at / **Redaktion:** redaktion@golfweek.at / Tel.: +43/1/890 18 57 / **Abo:** abo@golfweek.at 50 € (Jahresabo) / **Repräsentanz Deutschland:** HtR Sportmarketing, D-81679 München, Possartstraße 6/III, Hubertus tho Rahde, htr@golf-week.de / **Golf Week Events:** Sascha Zelenka, Harald Kopp, Jan Kienbichl - golfweek.events / **Chefredaktion:** Harald Kopp / **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Peter Suwandschieff, Hubertus tho Rahde, Michael Lendwich, Georg Sander, Wolfgang Weber, Isabella Henkel, Marvin Zelenka / **Lektorat:** Hildegard Atzinger / Rainer Sigl / **Grafisches Konzept:** Walter Mlcak / **Grafik / Produktion:** Werbeagentur Alpha Base / **Produktionsleitung:** Flo Steinberger / **Bildbearbeitung:** Patricia Leoni / **Anzeigenleitung:** Sascha Zelenka / **Anzeigenproduktion:** Walter Mlcak / **Marketingleitung:** Walter Mlcak / **Druck:** Herold Druck, 1030 Wien / **Vertrieb:** General Logistics Systems Austria GmbH / **Erscheinungsweise:** April bis Ende Oktober, 14-tägig / **Erscheinungsort:** Wien / **Bezugsabmeldung** nur zum Ende des vereinbarten Belieferungszeitraums bei 4-wöchiger Kündigungsfrist. / Es gelten unsere **AGB** (<http://golfweek-events.com/rechtliches/agb.html>) / **Gerichtsstand:** Wien / **Gastbeiträge** müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken. / **Einzelpreis:** 4 € (inkl. Porto & 10% MwSt.) / **Grundlegende Richtung:** Golf Week ist die Golf-Sportfachzeitung in Österreich und Deutschland. / **Zielgruppe:** sind alle GolferInnen und Golfinteressierte.



Die Golf Week ist offizieller Medienpartner des Österreichischen Golfverbandes und der PGA of Austria

**ABO-SERVICE:**  
abo@golfweek.at

# MACH'S DIREKT.



**MITGLIEDSCHAFT  
FÜR 2023  
ANMELDEN  
UND 2022  
KOSTENLOS  
SPIELEN!**

Aktion gültig ab  
1. September 2022

So einfach spielt man  
heute Golf – besuchen  
Sie gleich die Golf-  
Online-Plattform:

[www.golf-direkt.com](http://www.golf-direkt.com)

# GOLF DIREKT

\*zzgl € 50,- für Bearbeitung  
inkl. aller Verbandsabgaben

# Lösungen für Kostenexplosion



Im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine explodieren die Kosten allerorts. Ein Thema auch für den Golfsport, der damit umgehen kann.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

**A**m 24. Februar 2022 passierte etwas, was in diesem Ausmaß in Europa kaum noch möglich schien: Ein großes Land greift ein anderes an. Der Putin'sche Krieg gegen das Nachbarland dauert nun schon seit Monaten an und neben dem menschlichen Leid, das der russische Machthaber verursacht, attackiert er auch die Europäische Union. Diese unter-

stützt bekanntlich die Ukraine, Öl und vor allem Gas bezieht man aber aus Russland. Hinzu kommt, dass viele Produkte in der Ukraine hergestellt werden, die nun nicht mehr in Europa weiter verarbeitet werden können oder es gibt zu wenig davon. Was jeder an der Zapfsäule sieht: die Teuerung. In Österreich betrug die Inflation zuletzt neun Prozent, in Deutschland knapp acht. Fossile Energien

– Öl, Gas – sind Preistreiber mit Auswirkungen. Selbst wenn beispielsweise Bier in Deutschland gebraut wird, wird es teurer, weil die Energie aus Gas gewonnen wird. Etwa zwei Drittel der deutschen Brauereien sind nach Angaben des Deutschen Brauerbundes auf Gas angewiesen. Die Regierungen in Berlin und Wien schnüren, wie in anderen Ländern auch, Rettungsschirme; mal

mit mehr, mal mit weniger Treffsicherheit. Allgemein kommt das Gegensteuern zu spät.

## VERSCHLAFEN

Denn nicht erst seit dem russischen Angriff müsste die Menschheit Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen zurückdrängen. Die Klimakatastrophe ist schneller gekommen und trifft ungeahnt früh auf Europa,



wo man sich in trügerischer Sicherheit wähnte. Ein Haupttreiber dessen sind eben Öl und Gas. Marktlogiken sorgen zudem dafür, dass nicht billiger Solar- oder Wasserstrom bezogen wird, sondern etwa teures Gas. Diese Kette setzt sich fort und am Ende des Tages haben alle Menschen weniger Geld im Beutel. Zwar wird geholfen, die Lohnrunden der Gewerkschaften stehen an, aber es ist kaum davon auszugehen, dass die Wirtschaft Lohnhöhungen um acht, neun Prozent zustimmt. Die Lösungen auf großer politischer Ebene – Stichwort Energiewende – wurde auf die lange Bank geschoben, der Zug ist abgefahren, es wurde schlichtweg verschlafen. Akut bedeutet das nun, dass irgendwo trotzdem gespart werden muss und das ist wohl im Regelfall nicht beim Essen, Trinken, Heizen, sondern in der Freizeit, also auch im Golf.

#### TACHELES REDEN

Die Ursachen sind vielfältig und haben ihre Wurzeln in der Pandemie. Die jüngsten geopolitischen Entwicklungen haben die Situation weiter verschärft. Die Folgen spüren wir alle in unseren Geldbörsen: Gefühlt wird alles teurer. Diese subjektiven Einschätzungen werden mit einem Blick auf die Inflationszahlen auch faktisch belegt. Robert Fiegl vom Österreichischen Golf-Verband (ÖGV) hält fest: „Zwar hat der österreichische Golfmarkt nach Jahren ohne Wachstum in den letzten

Jahren wieder ein sehr positives und starkes Wachstum gezeigt, der momentane und wahrscheinlich noch einige Zeit anhaltende Kostendruck auf Golfanlagen ist aber tatsächlich besorgniserregend. Zusätzlich zur hohen Inflation haben wir eine Explosion aller nennenswerten Betriebskosten. Der vom ÖGV jährlich herausgegebene Golfpreis-Index, welcher die Branche wesentlich besser abbildet als der VPI, zeigt die Problematik mehr als deutlich. Angefangen bei den Personalkosten über den täglichen Betrieb bis zu einzelnen Faktoren wie Sand, Dünger und Treibstoffe.“ In Zahlen: Preistreiber Nr. 1 sind die stark steigenden Energiekosten und hier natürlich vor allem der Strompreis, der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein Mehrfaches (!) gestiegen ist. Auch der Preis für Diesel lag um 56,8 Prozent über dem Niveau vom Vorjahr. Und Düngemittel spielen mit Steigerungen von bis zu 400 Prozent sogar in einer völlig eigenen, ja „verrückten“, Liga. Der Betrieb ist auf Basis von korrekten Budgetplanungen im Jahr 2021 im heurigen Jahr 2022 und ziemlich sicher auch 2023, eigentlich kaum aufrechtzuerhalten.

#### BLICK NACH DEUTSCHLAND

Kaum anders sieht es in Deutschland aus. „Nahezu jede Golfanlage bzw. jeder Golfclub berichtet aktuell von steigenden Kosten“, erklärt Thomas Hasak vom Bundesverband Golfanlagen, der bis

30. September eine große Marktumfrage zu dem Thema durchführt. „Seit einigen Monaten sind die Verantwortlichen infolge gestörter Lieferketten und steigender Preise für Energie (Strom, Gas, Benzin, Öl), Maschinen inkl. Ersatzteile, Sand, Dünger, Samen Pflanzenschutzmittel, Personalkosten u.v.m. konfrontiert“, zieht er einen weiteren Kreis. Denn auch die Preise für Dienstleistungen anderer Betriebe sind gestiegen: „Die Entscheidungsträger von Golfanlagen/Golfclubs überlegen daher vermehrt, die Kostensteigerungen an ihre Mitglieder, Greenfee-Gäste und Turnierveranstalter weiterzugeben.“ Wie sieht es bezüglich Kostenentwicklung aus?

#### STEIGENDE PREISE

Die Sommerfeld AG publiziert regelmäßig „Golfmarkt Deutschland“. In der 2022er-Ausgabe heißt es: Die Inflationsrate in Deutschland ist im Jahr 2021 im Vergleich zu den Vorjahren stark angestiegen. Der vom Statistischen Bundesamt festgestellte Verbraucherpreisindex (VPI) lag im November 2021 bei einem Wert von 110,5. Das war gegenüber dem November 2020 (105,0 Punkte) eine Steigerung um 5,5 Punkte oder um 5,2 Prozent. Eine höhere Inflationsrate gab es zuletzt im Jahr 1993. Die Inflation wird insbesondere angeheizt durch den Mehrwertsteuer-Effekt (Wiedererhöhung der MwSt. von vorübergehend 16 Prozent auf 19 Prozent)

sowie durch deutlich steigende Energiepreise. So stieg allein der VPI für Heizöl von 87,1 Punkten im November 2020 auf 119,8 Punkte im November 2021, also um 37,5 Prozent. „Gefühlt“ wird seit einiger Zeit „alles teurer“. Hinzu kommen Lieferengpässe bei vielen Materialien und Fertigprodukten. Das betrifft nicht nur das „normale“ Leben, sondern auch die Golfbranche. Für Teilbereiche des Golfequipments gibt es lange Lieferzeiten. Hauptkostenarten der Golfplatzpflege sind Arbeitskosten, Maschinenkosten und Materialkosten.

#### ÄNGSTE STEIGEN

Diese Gemengelage führt klarerweise dazu, dass sich auch Golf mit der Zukunft auseinandersetzen muss – einer Zukunft, die einem durchaus Angst machen kann. Robert Fiegl meint: „Wir wissen, dass wir in Österreich eine enorm hohe Platzqualität bieten, welche die Platzbetreiber wie auch unsere Golfer natürlich weiterhin realisiert haben möchten. Gleichzeitig liegen wir bei den Greenfee-Preisen überaus günstig, sicherlich günstiger als viele internationale touristische Destinationen, wo die Qualität hin und wieder nicht berauschend ist, ein wesentlich höherer Greenfee-Preis aber durch den Kunden akzeptiert wird. Man ist halt im Urlaub. Offen ausgesprochen, diese gewünscht hohe Qualität wird es nur mehr mit zumindest moderaten Preisanpassungen



Das Greenkeeping wird immer „grüner“ – ein Muss.



Es braucht auch aus wirtschaftlichen Überlegungen mehr Nachhaltigkeit.



Im Clubhaus braucht es Personal, das ist mitunter schwierig zu finden.



Den kleinen Ball ins Loch bringen, das geht auch nachhaltig.

geben können.“ Man müsse der Situation einfach ehrlich ins Auge blicken und wirtschaftlich sinnvolle und notwendige Maßnahmen treffen. Wenn man den Dialog mit seinen Mitgliedern offen und breit gestaltet, so ist sich Fiegl sicher, werden alle die Alternative von moderaten Preissteigerungen gegenüber einer Reduktion an Pflegepersonal und -aufwand, wie einer laufend schlechter werdenden Platzqualität, bevorzugen und mittragen.

#### WAS ALSO TUN?

Summa summarum ist es also herausfordernd. Wie gehen Golfclubs mit derartigen Herausforderungen um? Ortwechsel in die nordrhein-westfälische Gemeinde Swisttal in der Voreifel. Dort ist der Golf-Club Schloss Miel ansässig. Alexander Thelen ist Geschäftsführer und stellt die Kommunikation in den Vordergrund: „Wir haben den Kunden einen Brief geschrieben und hoffen, dass wir durchkommen. Wir müssen die Preise harmonisieren, das sind 10 Euro pro Person pro Monat ab 1.1.2023. Je nach Mitgliedschaft sind das rund 7 Prozent mehr. Wir hoffen, dass das unsere Kunden nicht zu sehr belastet, sie sind ja auch betroffen. Bei der Freizeit wird eher gestrichen als bei Wohnen und Essen.“ Zwar ist es so, dass Golf in Österreich und auch in Deutschland eher von einer Klientel gespielt wird, die mit den Teuerungen weniger Probleme haben wird, aber „das

Hobby der Menschen ist das eine. Ich trage Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitern.“ Auch Thelen kenne Fälle, in denen sich Menschen überlegt hätten, ob sie weiter spielen wollen.

#### HOFFNUNG

Ein bisschen regiert also das Prinzip Hoffnung: „Unser Ziel ist es, das Level an Leistungen nicht hinunterzufahren. Wir hoffen, dass die Kalkulation ausreicht. Wir wollen aber nicht zu zaghaft kalkulieren. Wenn es nicht aufgeht, muss man reagieren.“ Schließlich spielen die Märkte gerade im Energiesektor verrückt, nun gehe es eben nach oben, das kann auch wieder in die andere Richtung gehen: „Niemand kann in die Glas- kugel schauen, ich bin Berufsoptimist. Es wird erst schlimmer, bevor es besser wird.“ Was für Thelen gilt: Man muss das Personal gut entlohnen. Die Dienstleistungsbranche ist mitunter schwierig zu bespielen. „Personal zu bekommen und zu halten, wird jeden Tag schwieriger. Ich mache viel mehr personalbezogene Themen als früher. Mehrere tausend Betriebe sind während Corona in Insolvenz gegangen – wo sind die Menschen hin, die dort gearbeitet haben? Das betrifft nicht nur uns, sondern viele Unternehmer“, weiß er. Das Herzstück sei eben neben dem Golfplatz das Personal. Sieben Tage die Woche, das ist nicht einfach: „Oft geht es heute nur, wenn man die Mitarbeiter besser bezahlt.“ Durchaus eine Heraus-

forderung, aber eine, der man sich in Deutschland und Österreich stellen kann, stellen muss.

#### KLEINER, GROSSER EFFEKT

„Wir haben in den letzten Monaten viele Gespräche mit Club-Verantwortlichen geführt und dabei zeigte sich klar und einmal mehr, es wird sehr professionell gearbeitet und es wurden bereits einige Maßnahmen getroffen und an vielen Schrauben gedreht, um dieser Kostenexplosion bestmöglich Herr zu werden oder sie zumindest etwas einzudämmen. Viele haben Gespräche mit deren Zulieferern aufgenommen, alle verhandeln mit ihren Energielieferanten, neue und nachhaltige Lösungen in Richtung Photovoltaik oder Windkraft werden evaluiert oder sind bereits in Umsetzung.“ Aus vielen kleinen, auf den ersten Blick oft unbedeutend scheinenden Maßnahmen können Einsparungen realisiert werden. Die großen Kostentreiber sind aber kaum aus eigener Kraft in den Griff zu bekommen, hier bedarf es auch politischen Willens und Handelns. „Der ÖGV führt laufend und durchaus aktiv Gespräche mit der Politik und diversen Interessensvertretungen des Sports, aber diese Mühlen mahlen leider sehr langsam – zu langsam!“, weiß Robert Figl vom ÖGV.

#### KRISE ALS CHANCE

Um es vor den folgenden Worten klarzustellen: „Es müssen neben langfristigen Projekten

auch kurzfristige Lösungen auf den Tisch.“ Aber auch die langfristigen liegen bereits auf dem Tisch, wie man beim Golf-Club Schloss Miel weiß: „Wir haben diesen Weg schon lange eingeschlagen, bevor es en vogue wurde.“ Man ist seit 16 Jahren Netto-Energieproduzent, erzeugt also mehr Strom, als man verbraucht. Es gibt eine große Photovoltaik-Anlage und laut einem Gutachten „bilden wir mehr Grundwasser als wir im trockensten Sommer bräuchten“. Thelen verwehrt sich also dagegen, den Sport „pauschal zu verteufeln. Wir haben auch Hybrid-Rasenmäher und langsam wird alles elektrisch nutzbar.“ Es gibt die Lösungen und finanziell betrachtet sind sie langfristig sinnvoll. Kurzfristig kostet es Geld und Arbeit.

Natürlich gibt es viele Dinge, die Golf nicht beeinflussen kann. Aber man ist sowieso zum Handeln gezwungen, mit oder ohne aktuelle Krise. Klar, wer wie Schloss Miel schon länger auf Nachhaltigkeit setzt und sich dann auch noch um gute Kommunikation bemüht, hat schon kurzfristig einen Vorteil. Langfristig zahlt es sich sowieso aus, Investitionen wie E-Geräte, Photovoltaik und Co anzugehen. Selbst wenn Umweltschutz und so weiter beiseite gelassen werden, sind viele der modernen Lösungen schlichtweg effizienter. Den Kopf also in den Sand zu stecken, hilft auch nicht weiter. Der Ausweg aus der Krise liegt nämlich auf dem Tisch.

GolfWeek™  
WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

# #E-PAPER

EINFACH WIE GEDRUCKT LESEN

JETZT FÜR iOS, ANDROID UND DESKTOP



myreadit.at read.it 

Die Golf Week ist ein Produkt der SPORTCOMM gmbh.

 Kiosk Austria kiosk.at



# HERBSTAKTION IN DER GOLFAREA 36

GOLFAREA 36 MITGLIEDSCHAFT  
(GC FÖHRENWALD & GC LINSBERG)

3-JAHRES-KENNENLERNAKTION  
VOLLMITGLIED

2022: Gratis

2023: € 1.970,- + Verbandsgebühr

2024: € 1.980,- + Verbandsgebühr

2025: € 1.990,- + Verbandsgebühr  
+ Einschreibgebühr



GC LINSBERG

VOLLMITGLIED

2022: Gratis

2023: € 1.240,- + Verbandsgebühr

WOCHENTAGSMITGLIED

2022: Gratis

2023: € 1.030,- + Verbandsgebühr

GCF Golfclub Föhrenwald  
Am Golfplatz 1, 2821 Lanzenkirchen  
office@gcf.at • +43 2622 291 71  
www.gcf.at

GC Linsberg  
Föhrenauer Straße 8, 2821 Lanzenkirchen  
office@gclinsberg.at • +43 2622 326 26  
www.gclinsberg.at

# events & travel

## JUGEND-SPONSORENTROPHY

Im GC Föhrenwald bedankte sich die Jugend bei Mitgliedern und Sponsoren.

20

## 1. CADDY FOR LIFE

Die Verantwortlichen freuen sich über einen Reinerlös von 47.500 Euro.

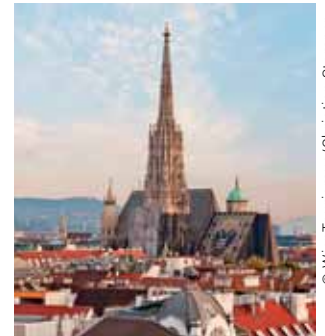
27



# Helfen macht glücklich

Am 9. September ging der 10. Charity Golf Cup über die Bühne. Dabei konnten zugunsten der WWK Kinderstiftung 74.345 Euro an Spenden gesammelt werden.

10-12



© Wien Tourismus/Christian Stemper

## 3-TAGES-TRIP

### Wien

Österreichs Hauptstadt ist nicht nur eine der lebenswertesten Metropolen der Welt, sie hat auch hinsichtlich Golf einiges zu bieten.

SEITE 16-17

© WWK Lebensversicherung



**MY PERFECT GREEN**  
Bernd Wiesberger



SOUTHWEST GREENS®  
CENTRAL EUROPE

by  NICKLAUS  
DESIGN

GOLF & GRASS

**Mehr als 70 Tourspieler trainieren auf diesem pflegeleichten Kunstrasen in ihrem Garten**

**WARUM NICHT AUCH SIE?**

[www.southwestgreens.golf](http://www.southwestgreens.golf)

**Bester Kunstrasen für Gärten, Hotelanlagen und Golfplätze**







© WWK Lebensversicherung

# Wenn Träume wahr werden

Am 9. September konnten im Rahmen des 10. Charity Golf Cups zugunsten der WWK Kinderstiftung 74.000 Euro an Spenden lukriert werden.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events

**A**m 9. September stand der Golfpark Gut Häusern bei Markt Indersdorf wieder ganz im Zeichen des sozialen Engagements für die Kleinsten unter uns. An diesem Tag ging der Charity Golf Cup zugunsten der WWK Kinderstiftung (WWK Le-

bensversicherung) wieder über die Bühne; und zwar dieses Jahr bereits zum insgesamt zehnten Mal. Mehr als 100 Gäste folgten schließlich der Einladung und schlugen für den guten Zweck im 4er Texas Scramble nach Stableford ab – davon 64 Golfer und zehn Schnupperkursteilnehmer.

## SPENDEN IN DER HÖHE VON 74.000 EURO

Nach dem Motto „Helfen macht glücklich“ und bayerischer Tradition begann auch das Jubiläumsturnier mit einer zünftigen Stärkung: einem Weißwurstfrühstück. Wie jedes Jahr gab es auch heuer anstatt des Startgelds

bzw. der Greenfee Spenden an die WWK Kinderstiftung. Immerhin kam dieses Jahr im Rahmen des Jubiläumsturniers die stolze Summe von rund 74.000 Euro an Spendengeldern zusammen. Diese Einnahmen kommen nun folgenden gemeinnützigen und sozialen



Einrichtungen zugute: den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und Familienwerken, die individuelle Hilfen und sichere Orte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereitstellen, Young Wings (Begleitung und Beratung junger Trauernden) sowie dem Franziskuswerk Schönbrunn, wo Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung jeden Lebensalters eine Heimat finden – darunter auch das Kinder- und Jugendwohnen, das 34 Mädchen und Buben betreut. Sie alle erhalten ein Stück vom Spendenkuchen des 10. Charity Golf Cups der WWK Kinderstiftung.

Selbiges gilt auch für die Stiftung Ambulantes Kinderhospiz München, die sich seit 18 Jahren für Familien mit lebensbedrohlich und lebensverkürzend erkrankten Kindern und Elternteilen einsetzt und ab der Diagnose bis zur Genesung oder dem Tod und darüber hinaus betreut. Aber auch die gemeinnützige Stiftung Kindness for Kids, die sich seit nunmehr 20 Jahren für Kinder mit seltenen Erkrankungen engagiert, und Schneekristalle mit Sportangeboten für benachteiligte Kinder werden dieses Jahr unterstützt.

Die karitativen Einrichtungen zeigen sich begeistert: „Ich wollte mich noch einmal ganz herzlich bei Ihnen nicht nur für

die wunderbare Unterstützung, sondern auch für den überaus netten und kurzweiligen Abend bedanken. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder dabei sein dürfen“, meint etwa Anja Frankenberger von Kindness for Kids

Übrigens: In zehn Jahren Charity Golf Cup für die WWK Kinderstiftung konnte insgesamt ein Spendenerlös von über 500.000 Euro erzielt werden.

## DIE SPORTLICHEN ERGEBNISSE

Um Schlag 10 Uhr folgte schließlich der Turnierstart sowie der Start des Schnuppertrainings. Bei angenehmen Wetterbedingungen und einem Platz, der sich in Topzustand präsentierte, konnten sich in der Bruttowertung letztendlich Markus Walter vom Golfclub in Bad Überkingen gemeinsam mit Janet Fröhlich, Liliane Weidmann und Andrea Biffar (alle drei vom Wittelsbacher GC) mit 42 Punkten durchsetzen.

Dahinter auf Platz zwei landete das Quartett Oliver Masuck (GC München Valley), Janina Hinderer und Marco Finster (beide von der GolfRange Brunenthal) sowie Franziska Huber (GC Gerolsbach) mit 41 Punkten, gefolgt von Chester Fabricius (GC Garmisch-Partenkirchen), Monika Buchner (GC Eichenheim Kitzbühel) so-

wie Ulrich und Sibylla Eisenlohr vom GC Eschenried, die ebenfalls 41 Punkte erspielten (bei Punktegleichheit wurden die Platzierungen durch den eingestellten Stechmodus ermittelt).

In der Nettowertung ließen Michaela Gerg (GC Eichenheim Kitzbühel), Jochen Bösl (G&LC Oberpfälzer Wald), Stefan Sedlmeir (GC Tegernbach) und Jessica Reuter (Münchener GC) der Konkurrenz keine Chance und sicherten sich mit 58 Punkten Platz eins. Auf Platz zwei beendeten Alexander Plabst, Rudolf Möser und Peter Schöpf (alle drei vom GC Tegernbach) sowie Dennis Schöpf (GA Mittelstetten) mit 55 Punkten das Charity Turnier, gefolgt von Roland Koch und Christian Paukner (beide GC Eschenried) sowie Christiane Porten (GC Thailing) und Karin Schmitz (GC München Valley), die 54 Punkte erreichten und damit auf dem dritten Rang landeten.

Zudem wurden einige Spezialwertungen ausgewertet. So schlug etwa bei den Damen Jessica Reuter mit 176 Metern auf Bahn 3 den Longest Drive. Bei den Herren hatte am Ende Christian Paukner mit 274 Metern ebenfalls auf Bahn 3 in dieser Wertung die Nase vorn. Den Nearest to the Pin sicherte sich bei den Damen Janet Fröhlich auf Grün 8

mit 3,65 Metern; bei den Herren gelang dies Peter Cheaib (GC Tegernbach) mit 7,25 Metern ebenfalls auf Green 8.

## CHIPPING CONTEST UND RAHMENPROGRAMM

Während des sportlichen Wettkampfs wurden die Teilnehmer mittels Halfwayverpflegung ordentlich gestärkt. Pünktlich um 15 Uhr erfolgte dann der Start des Chipping Contests, bei dem es zwei attraktive Hauptpreise zu gewinnen gab: zwei VIP-Tickets für ein Heimspiel des FC Augsburg sowie ein handsigniertes Trikot von Thomas Müller. Dafür konnten die Teilnehmer beliebig viele Bälle zum Preis von 15 Euro kaufen – als Mindesteinsatz wurden drei Bälle festgelegt. Alle Punkte pro Spieler wurden addiert, wobei der Ball im Becken liegen bleiben musste, um in die Wertung aufgenommen zu werden. Die Spieler hatten auf jeden Fall ihren Spaß dabei.

## SIEGEREHRUNG MIT MICHAELA GERG

Zum entspannten Ausklang des 10. Charity Golf Cups gab es am Abend ein umfangreiches und delikates Buffet, das musikalisch von den beiden Musical-Darstellern Maria Joachimstaller und Fabian Sedlmeir begleitet wurde. Bei ausgezeichneter Stimmung aller Gäste wurden dann schließ-



In Summe konnten stolze 74.345 Euro an Spenden eingesammelt werden ...



... damit werden für viele Kinder Träume wahr.



Alle Infos, Bilder & Foto-Wettbewerbe zur Tour unter [www.ladiesgolftour.de](http://www.ladiesgolftour.de)

Folgen Sie uns auch auf

Facebook, YouTube, Instagram, Pinterest

Meehr Spaß beim Damengolf mit der **Peter Hahn LADIES GOLF TOUR**

[www.ladiesgolftour.de](http://www.ladiesgolftour.de)

2022

bezahlte Werbung



Die Teilnehmer hatten einen tollen Golftag; auch das Wetter spielte mit.



Beim Chipping Contest konnten attraktive Preise gewonnen werden.

lich auch die Sieger des Turniers entsprechend geehrt – durch die ehemalige erfolgreiche Skirennläuferin Michaela Gerg höchstselbst. Durch den Abend führte Stefan Sedlmeir, Vorstandsmitglied der WWK Kinderstiftung, als Moderator. Auch der Erlös, der im Rahmen einer Auktion, bei der eine exklusive Golfreise gesponsert von xgolftravel versteigert wurde, eingespielt werden konnte, floss in den Spendentopf für die WWK Kinderstiftung. Eine große Tombola mit attraktiven Preisen rundete die Veranstaltung ab und besiegelte auch das Ende des Charity Golf Cups zugunsten der WWK Kinderstiftung 2022.

„Es hat wieder riesig viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon sehr, auch 2023 in Gut Häusern Austragungsort sein zu dürfen“, zeigt sich Anlagenleiter Marcus Hamberger zufrieden und bedankt sich für die „entspannte und tolle Zusammenarbeit“ bei

der WWK Kinderstiftung. Nicht nur er zeigt sich begeistert von der Veranstaltung, auch die Teilnehmer wollten gar nicht nach Hause gehen. Wie beispielsweise Franz Gossler, ein Teilnehmer der diesjährigen Austragung: „Ich wollte mich noch mal ganz herzlich für das wieder mal toll organisierte WWK-Turnier bedanken. Es ist ein Highlight im Jahreskalender.“ Auch dieses Jahr hat sich offensichtlich wieder eines ganz deutlich gezeigt: Helfen macht glücklich!

### DIE UNTERSTÜTZER DES CHARITY GOLF CUPS

Wie jedes Jahr wurde auch der 10. Charity Golf Cup der WWK Kinderstiftung von zahlreichen namhaften Deutschen Unternehmen mitgetragen und finanziell unterstützt. Unter den Sponsoren befinden sich beispielsweise die Deutsche Post DHL Group, xgolftravel, Fujitsu, Boll, Knight Frank, Käfer, Forstner, Computersha-

re, Jolmes Gruppe, msg Life, ppi, B-Team, die Graw Gruppe, FaktorZehn und NTT, um nur einige zu nennen. Nächstes Jahr wird die 11. Charity Golf Cup zugunsten der WWK Kinderstiftung am 8. September wie gewohnt im

Golfpark Gut Häusern über die Bühne gehen. Auch dann wird es wieder darum gehen, möglichst viele Spenden für Kinder einzusammeln, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Save the date!

## INFOBOX

### Über die WWK Kinderstiftung

Die WWK Kinderstiftung wurde im Jahr 2004 mit dem Ziel ins Leben gerufen, benachteiligten und bedürftigen Kindern und Jugendlichen in Deutschland ein Stück Lebensfreude zurückzugeben. Dabei ist es den Verantwortlichen äußerst wichtig, dass die Förderung direkt und unmittelbar den Kindern zugutekommt. „Einzelschicksale von Kindern in unserer unmittelbaren

Nachbarschaft erleben und ertragen zu müssen, ist für uns maximale Motivation, um hier gezielt und unbürokratisch zu helfen.“ Neben Patenschaften, die große und kleine Wünsche wie Ferienfreizeiten, Therapien sowie Therapiegeräte für behinderte Kinder, Lernförderung, Musik- und Tanzunterricht erfüllen, wird auch jährlich der Charity Golf Cup veranstaltet, um Spenden zu sammeln.

[www.kinderstiftung.wwk.de](http://www.kinderstiftung.wwk.de)



# NÖ Ski Pool Charity 2022

Auch dieses Jahr fanden sich wieder zahlreiche Partner und Unterstützer des Vereins NÖ Skipool zum Golfturnier im GC Adamstal ein, um den Skisport in NÖ zu fördern.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events



Auch Michaela Dorfmeister (li.) war mit von der Partie.

Am 16. September ging auch dieses Jahr wieder das NÖ Ski Pool Charity Golfturnier über die Bühne, mit dem der Verein NÖ Skipool nicht nur die niederösterreichischen Skitalente fördert, sondern den Skisport im Bundesland insgesamt pushen möchte.

## TREUE PARTNER

„Dank der ausgezeichneten Unterstützung der Familie Wittmann vom GC Adamstal konnte auch das Golfturnier 2022 erfolgreich organisiert werden“, zeigt sich Joseph Miedl, Geschäftsführer von NÖ Skipool, zufrieden.

Auch heuer waren wieder zahlreiche Unterstützer der Initiative und treue Partner des NÖ Skipools wie unter anderem die Raiffeisenlandesbank Wien NÖ, die Niederösterreichische Versicherung, Strabag, EVN und Makita vor Ort, um sich für die Sache einzusetzen. Darüber hinaus konnten auch prominente Gäste wie etwa Claudia Kristofics-Binder, Rainer Pariasek, Martin Dolezal sowie aus dem Präsidium Michi Dorfmeister und Strabag-Geschäftsführer Mario Hameseder beim diesjährigen NÖ Ski Pool Charity Golfturnier begrüßt werden. Am 15. September folgt der nächste Streich, wieder im Adamstal.

# Golfen und genießen

Dieser Tage ging auch wieder das Weinherbst-Degustationsturnier im Golfclub Lengenfeld über die Bühne. 18 Winzer aus der Region präsentierten dabei ihre Weine.

Im GC Lengenfeld hat dieser Tage der Herbst Einzug gehalten – nicht nur jahreszeitlich, sondern auch thematisch. So pilgerten dieser Tage 150 Golfer zum besagten Golfplatz, um dort im Rahmen des Weinherbst-Degustationsturniers 18 Löcher zu spielen (2er Texas Scramble) und sich von genauso vielen lokalen Winzern ihre edlen Getränke präsentieren zu lassen.

## DIE SPORTLICHEN ERGEBNISSE

Obwohl die Temperaturen etwas unterkühlt waren, ging es am Platz heiß her. Knapp, aber doch setzte sich schließlich

in der Bruttowertung das Duo Philipp Dasser und Maximilian Sparrer vor seinen Freunden Alexander Wabnitz und Kilian Haferkorn durch. Netto triumphierten am Ende Georg Fichtenbauer und Oliver Deisenberger mit einem Punkt Vorsprung vor Martina und Bernd-Josef Lembacher, die Zweite wurden. Andrea Schreibeis und Josef Baueregger sicherten sich den dritten Platz. Bei der Siegerehrung im Golfrestaurant GASThouse erhielten die Gewinner kostbare Weinpreise und ihren verdienten Applaus sowie die Gelegenheit, in einer kurzen Rede ihre Freude auszudrücken.



Die Netto-Gewinner Georg Fichtenbauer, Petra Gschwanthner und Oliver Deisenberger (v.li.) freuen sich über ihren Erfolg.



# Ganz großes Kino

Bei den BDX Open in Leipzig zeigen Benjamin Diederling und seine Leute, was in Sachen Golf und Event so alles möglich ist.

VON HUBERTUS THO RAHDE  
golfweek.events



Gespielt wurde dieses Mal übrigens bei Traumwetter im Golf- und Country Club Leipzig.

Benjamin Diederling spielt seit gut einem Jahr Golf. Böse Zungen behaupten, er versucht es zumindest, und das, weil ihn der Golfvirus so richtig erwischt hat. Was „Benni“ eigentlich viel besser kann, als den kleinen Ball über den

Platz zu kloppen, ist coole Fotos schießen, absolut wahnsinnige Videos mit seiner Firma @bdxmedia produzieren und Leute vernetzen. Und da er sowieso nie still sitzen kann, hat der gute Mann schon im vergangenen Jahr ein eigenes Gol-

fevent auf die Beine gestellt. BDX Open heißt die Kiste, die in Leipzig (im Sommer ging's nach Frankfurt) nun schon ihre dritte Auflage feierte. Und was da nach so kurzer Zeit entstanden ist, sucht in der deutschen Golfszene seinesglei-

chen. Mit allem, was das Foto- und Videografenherz höher schlagen lässt, wird da gearbeitet. Und während das Teilnehmerfeld (ein total bunter Mix aus Medien und Business) vor der Kamera Schlägerschwang und für tolle Stimmung sorgte, schob Team BDX mit CCO Felix Schwarm (verantwortlich für die geniale Orga) die Nächte über gewaltig Überstunden.

## GO LIKE A PRO

Was dabei herausgekommen ist, kann mittlerweile längst im Netz bestaunt werden. Das Faszinierende dabei ist, in welcher Geschwindigkeit hochqualitativer Content mit viel Liebe zum Detail (seien es nun Bilder, Videos, Reels uvm.) produziert und an den Start gebracht wurde. Das Fazit der Teilnehmer nach zwei Tagen Leipzig fiel dann dementsprechend aus: Es war mega. „Ich möchte mich an dieser Stelle natürlich auch noch einmal bei den Sponsoren und Partnern bedanken, die ein solches Event überhaupt erst möglich machen“, so Benjamin Diederling, der auch den guten Zweck nicht außer Acht gelassen hat. Denn bei all dem Trubel wurde auch fleißig Geld für Viva con Agua gesammelt.

# Golf & Street

Beim Volaire Golf for Charity wird nicht nur gegolft, sondern auch gut ausgesehen.

In Hamburg weht seit diesem Sommer in Sachen Golfmode ein frischer Wind. Mit Volaire Athletique setzt ein junges Gründer-Trio aus der Hansestadt auf lässige, vom Golfsport inspirierte Streetwear für den Platz und packt die angestaubten Karo-Klamotten in den Schrank.

## GELD FÜR TONI

Nach erfolgreichem Launch der Marke legten Viola, Daniel und

Marcel nun mit einem Golfturnier nach. Für Golfneugierige gab es einen Schnupperkurs, „Bestandskunden“ spielten im Scramble-Format neun Bahnen auf dem Green Eagle Golf Course. Natürlich wurde auch Geld für den guten Zweck gesammelt und dabei hat man sich für einen nicht ganz so unbekanntenen Fußballer entschieden. „Wir sind von der Toni Kroos Stiftung und vom Einsatz der Personen selbst



Viola, Marcel und Daniel bringen mit Volaire lässige Streetwear auf den Platz.

überzeugt und wollen auch etwas zurückgeben“, so Daniel von Volaire. 10.000 Euro sollen

bis Ende 2022 gesammelt werden, bei der Hälfte ist man schon angelangt.

# Die Golf-Show

Beim „The ORGANICS by Red Bull Circle“ 2022 fand bunte Prominenz zusammen.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events



© George Weid / Bazooka

V. l. n. r.: Marc Janko, Niklas Regner, Gerry Friedle und Markus Prock.

Freitag ist ein guter „Feiertag“: So geschehen am 9. September, wo es zur dritten Show des „The ORGANICS by Red Bull Circle“-Turniers im allseits bekannten Fontana Golfclub in Oberwaltersdorf kam. Auch heuer war es wieder ein Get-together der österreichischen Prominenz aus Gastronomie, Sport und Kultur – alle verbunden durch die Leidenschaft fürs Golfen. Zu den Gewinnern zählten Gerald Stangl (Brutto), Walter Kroneisl (Netto A) und Andreas Stabauer (Netto B).

## PROMI-GOLF

Das Renommee des Fontana Golfclubs wurde einst durch Weltklassegolfer wie Colin Montgomerie oder José Maria Olazábal, die hier bei den Austrian Open auf der European Tour abschlugen, untermauert. Auch diesmal zeigte sich der Platz im Top-Zustand und der dritte The ORGANICS Circle zog bekannte Gesichter nach Oberwaltersdorf: darunter Ex-ÖFB-Kapitän Marc Janko, Rodelweltmeister Markus Prock, Musiker Gerry Friedle (DJ Ötzi), Golfer Victoria Bauer und Niklas Regner, Robert Hohen-

sinn (Global Head of On Premise Red Bull), Dominic Tritscher (Van Deer Red Bull Sports), Walter Kroneisl (Skibob), Thomas Mair (Superfly), Niki Wiesberger (ÖGV), Andre Arnold (Ski), Ali Al-Khaffaf (AAAK), Franz Wittmann Jr. und Hausherr Siegfried Wolf.

## SIEGERLÄCHELN

Gespielt wurde im Stableford-Format mit einer Brutto- und einer Nettowertung. Das Ende des intensiven Golftages brachte Gewinner in mehreren Kategorien zum Vorschein: Gerald Stangl sicherte sich mit 37 Punkten die Bruttowertung. Die Gruppe A der Nettowertung führte Walter Kroneisl mit 40 Punkten an und in der Gruppe B lag Andreas Stabauer nach 18 Löchern auf Platz eins. Auch die Zusatzbewerbe „Nearest to the Pin“ und „Longest Drive“ waren beliebt: Ersteren entschied Maximilian Bründl für sich, der mit dem ersten Schlag nur 92 Zentimeter neben dem Loch landete. Außerdem jubelten Victoria Bauer (229 m) und Nikolaus Glatz (268 m), die ihre Drives am weitesten das Fairway hinunterschlagen konnten.

Ihr \*\*\*\*S  
ADULTS ONLY  
HOTEL  
vis a vis vom  
Golfplatz  
Bad Waltersdorf

Jetzt buchen

## Echt entspannend.

### GOLDENER HERBST IM ADULTS ONLY\*\*\*\*S WELLNESSHOTEL

Wenn der Herbst die Landschaft in prachtvolle Farben hüllt und die Sonne nochmals in den Endspurt geht, ist der perfekte Zeitpunkt für Ihren Aktiv- und Genussurlaub.

Lassen Sie sich vom Thermalwasser auf Händen tragen, genießen Sie den Herbst kulinarisch am Teller und tanken Sie im hoteleigenen Wellnessbereich Energie, um am nächsten Morgen wieder fit für die Herausforderung auf dem Golfplatz zu sein. Dank der milden Temperaturen im steirischen Thermen- und Vulkanland können Sie bis spät in den Herbst abschlagen.

Unser Angebot

1 Nächtigung inkl. Halbpension und Nutzung  
des Wellnessbereichs ab € 109,50 p.P.

~ 25% Ermäßigung aufs Greenfee am GC Bad Waltersdorf

[www.sparesortstyria.com](http://www.sparesortstyria.com)

Tel. +43 3333 31 065





# WIEN

## eine der lebenswertesten Städte der Welt

Redaktion: Isabella Henkel

Die Hauptstadt Österreichs ist eine echte Metropole: modern, lebendig, urbane Szene, ziemlich grün, gute Öffis, es ist immer was los. Wien ist aber auch eine Stadt der Theater, Museen und Kulturtempel,

von Sachertorte und Opernball, mit Kaffeehäusern, in denen die Zeit stehen geblieben scheint. Man atmet einen Hauch Monarchie mit Prachtbauten aus der Zeit der Habsburger-Dynastie. Wien ist liebenswert und bietet seinen Bewohnern eine

hohe Lebensqualität. Ein Besuch lohnt sich immer, im Speziellen für Golf Fans.



Stephansdom

© WienTourismus/  
Peter Rigaud (Kaffee)

© WienTourismus/Christian Stemper

### Tag 1

In Wien gibt es so viel zu sehen, da sind drei Tage eigentlich zu wenig. Nummer eins auf der Bucketlist: das Wahrzeichen der Stadt, der Stephansdom. Vom 67 Meter hohen Turm verschaffen wir uns eine gute Übersicht über die enorme Weite der Stadt. Auch ein guter Ausgangspunkt, um die Innenstadt mit den belebten Einkaufsmeilen zu Fuß zu erkunden. Ebenfalls in Laufweite: die Hofburg, Sitz des Bundespräsidenten, gleich daneben die Hofreitschule mit den weltberühmten Lipizzanern, die K. & K. Hofzuckerbäckerei Demel (Kaiserin Sissi ließ sich dereinst die Köstlichkeiten direkt in die Hofburg liefern), ein kultureller Abstecher in das Museum der Albertina, das Belvedere oder in die Secession ist ebenfalls zu empfehlen.

Kurs mit gemütlichem Clubhaus. Eine Runde lohnt sich.

Am Abend heißt es „Ausgesteckt is“ beim Heurigen. Ohne Heurigenbesuch hat man Wien nicht erlebt! Idyllische Gastgärten, Wein aus eigenem Anbau, beste Schmankerl vom Buffet. Ob im bekannten, bisweilen etwas überlaufenen Grinzing oder in weniger touristischen Ecken wie etwa Stammersdorf. Die Auswahl ist riesig, verkehrt machen kann man dabei wenig.



© WienTourismus/Julius Hirtzberger

Ein Heurigenbesuch muss sein.



© WienTourismus/Paul Bauer

Spanische Hofreitschule



© GC Brunn am Gebirge

GC Brunn am Gebirge



© WienTourismus/  
Julius Hirtzberger

Oberes Belvedere

Dazwischen eine kurze Sporteinheit auf Topniveau am südlichen Stadtrand: Teetime im **GC Brunn am Gebirge**, einem



## Tag 2

Wir starten in den Tag mit einem Besuch des Naschmarkts. Mit über 120 Ständen und Lokalen sorgt der Multi-Kulti-Markt für ein buntes kulinarisches Angebot von Wienerisch bis Indisch. Einfach durchflanieren und probieren. Gleich daneben ein beliebter Flohmarkt (immer samstags). Von hier aus sind es nur wenige Schritte zur Ringstraße. Kleiner Tipp: Nehmt die Straßenbahn der Linie 2, sie fährt die ganze Ringstraße entlang, sozusagen ein Hop-on-Hop-off für Städtetouristen mit vielen sehenswerten Gebäuden. So passiert man bequem die Staatsoper, das berühmte Hotel Sacher, das Kunst- und Naturhistorische Museum, das Parlament, das legendäre Burgtheater und das Rathaus.

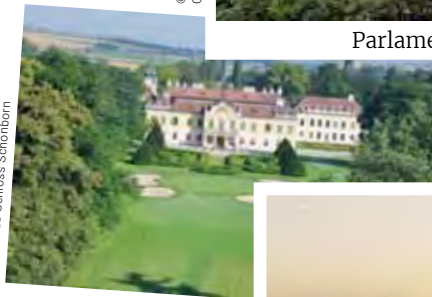
Wir fahren weiter zum **Golfclub Schloss Schönborn**, ein flacher Leading Golf Kurs mit Ambiente. Die 1989 eröffnete Golfanlage im 104 Hektar großen Schlosspark verbindet Sport und Naturerlebnis auf einzigartige Weise. Der alte Baumbestand des Parks wurde natürlich und gefühlvoll in die Fairways eingebunden. Top-Platz, ein Must-play.



Naschmarkt



Parlament



Golfclub Schloss Schönborn



Rathaus



Tiergarten Schönbrunn / Wiener Prater – Riesenrad



Sportpark Süßenbrunn

## Tag 3

Um den Menschenmassen zu entgehen, starten wir früh mit einem Besuch des Schlosses Schönbrunn, ein Palast mit 20 Prunkräumen. Danach empfiehlt sich ein Abstecher zum Museumsquartier in den siebten Bezirk. Das MQ ist mit rund 60 kulturellen Einrichtungen nicht nur eines der weltweit größten Kunst- und Kulturreale, sondern mit seinen Innenhöfen, Cafés und Shops auch eine Oase der Ruhe und Erholung. Den legendären Prater sollte man zumindest beim ersten Wien-Besuch nicht verpassen. Über 250 Attraktionen bietet dieser Vergnügungspark, darunter das weltberühmte Riesenrad.

Wir haben im **Sportpark Süßenbrunn** gebucht. Nur 20 Autominuten vom Stadtzentrum entfernt befindet sich der 18-Loch-Championship Course. Hier geht es unkompliziert zu. Die schmalen Fairways und die gut verteidigten Grüns sind teilweise recht tricky zu spielen.

Unser Fazit: Wien ist vollgepackt mit großartiger Geschichte, prächtiger Architektur und einer pulsierenden Kultur- und Kunstszene – und herrlichen Golfclubs. Immer eine Reise wert!

## Restaurant- und Hoteltipps



Nicht nur zum Frühstück ziemlich angesagt ist das coole Motto am Fluss. Kontrastprogramm: ein uriges Wiener Beisl mit Wiener Schnitzel und Hausmannskost; der Reinhaller in der Glückgasse ist ein Geheimtipp. Ein einzigartiges, besonders wienerisches Juwel ist das Schwarze Kameel, hier

trifft sich einfach tout Vienne auf ein Gläschen Wein. Eher auf der schicken Welle reitet das Fabio's, ein guter Edelitaliener mit schöner Bar. Sternedekoriert und seit vielen Jahren eines der besten Restaurants Österreichs: das Steirereck im Stadtpark. Zum später Ausgehen runter zum Donaukanal mit seinen vie-

len Open-Air-Lokalen am Wasser. Oder eher gediegen auf einen Cocktail in die Bar Roberto's oder in das Barfly. Nur wenige Schritte vom Stephansdom entfernt steht das neu eröffnete Leo Grand, hier wurde ein denkmalgeschütztes Barockjuwel in ein Hotel mit 76 Zimmern und Suiten verwandelt. Das Luxus-Ho-

tel Imperial ist gediegene Hochhotellerie und der Klassiker in Wien. Wer es jünger und modern mag, findet im Hotel Guesthouse Vienna den richtigen Schlafplatz. Ebenfalls empfehlenswert und mit moderateren Preisen: das Hotel Sans Souci oder das Gilbert, ein familiär geführtes 4-Sterne-Trendhotel.

# Jubiläum in Süßenbrunn

Der Sportpark Wien-Süßenbrunn wurde vor zehn Jahren um die Anlage CityGolf Vienna erweitert. Seit zwei Jahren hat sich wieder einiges getan im Golfjuwel am Rande Wiens.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events



©Ludo Ladmann

chenschlaf zu wecken. Da waren viele Investitionen erforderlich, die der Kunde gar nicht sieht“, so Geringer, der weiter ausführt, dass allein in den Maschinenpark jährlich 100.000 Euro gesteckt wurden. Zudem wurden das Pflegebudget und das Investment in die Beregnung inklusive Fairwaybewässerung deutlich angehoben, um die Plätze auf das aktuell vorherrschende Topniveau zu bringen. Auf den Plätzen selbst seien „keine spektakulären Umbauten durchgeführt worden, weil die einzelnen Löcher und das Routing ohnehin sehr gelungen sind“. Auch das Restaurant wurde komplett umgebaut und bietet nun Kulinarik vom Feinsten zum fairen Preis.

Roland Geringer möchte das große Potenzial des Golfclubs im Sportpark Wien-Süßenbrunn wieder voll ausschöpfen.

Es war vor zehn Jahren, als die Golfanlage CityGolf Vienna als zusätzlicher Bestandteil des Golfangebots des Sportparks Wien-Süßenbrunn eröffnet wurde. Am 24. September 2022 wird dieses Jubiläum nun gebührend gefeiert; mit einem Tag der offenen Tür, an dem alle Besucher in der Zeit von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Jubiläums-Specials wie etwa einen kostenlosen Schnupperkurs, Snacks und Getränke genießen und eine Gratis-9-Loch-Runde spielen können (Clublizenz erforderlich). Zudem besteht die Möglichkeit, sich im Rahmen von Nearest-to-the-Pin-Challenges oder einer Putting Competition zu messen und gegen einen wahren Köhner anzutreten – beim Beat the Pro. Beim Gewinnspiel können alle Teilnehmer unter anderem eine Clubmitgliedschaft im CityGolf Vienna als Hauptpreis gewinnen.

## WAS BISHER GESCHAH ...

Seit März 2020 zeichnet nun Roland Geringer, Unternehmensberater für Golf- und Sportanlagen, für die Entwicklung des Sportparks Wien-Süßenbrunn verantwortlich. Und seither hat sich einiges getan. „Als Westösterreicher waren Golfen in Wien und der Sportpark Wien-Süßenbrunn nie wirklich auf meinem Golf-radar und ich war daher sehr positiv überrascht, was für ein großes Potenzial die Golfanlage hat“, blickt Geringer zurück und verweist auf das breite Angebot der Anlage – nicht nur in puncto Golf. „Neben dem 18-Loch-Platz Süßenbrunn mit Linkskurs-Charakter verfügt der Sportpark mit dem 9-Loch-Platz CityGolf Vienna über ein ideales Angebot für Einsteiger und Wenigspieler“, ist er überzeugt. Aber auch der Trainingsbereich kann sich sehen lassen. Die Drivingrange

mit einem 2.900 Quadratmeter großen Kurzspielbereich sowie eine Indoorgolfanlage und zwei moderne Simulatoren stehen den Mitgliedern 365 Tage im Jahr zur Verfügung, um ihr Spiel zu optimieren. Ein großer Outdoorpool, Sauna und Dampfbad sorgen für Entspannung nach einer ausgiebigen Runde. Außerdem stehen ein eigener Fitnessbereich und ein Padeldome mit acht Courts zur Verfügung. Und: „Es sind auch ausreichend gratis Kundenparkplätze vorhanden, was nach Einführung der generellen Kurzparkzonen in Wien nicht unwesentlich ist“, betont Geringer.

## HOHES INVESTMENT

„Der Vorbesitzer hat die letzten Jahre vor dem Verkauf leider alle Investitionen eingestellt, somit war es auch finanziell eine Herausforderung, Wien-Süßenbrunn aus dem Dornrös-

## NACHHALTIGKEIT IM FOKUS

Neben dem Ausbau des Trainingszentrums, der Rundumerneuerung der Umkleiden und Duschen sowie der Errichtung eines Elektro-Caddyraums möchte Geringer auch die Jugendarbeit forcieren. Zudem soll der ökologische Fußabdruck des Golfclubs verbessert werden. Mit einer neuen Zeitschaltung für die Parkplatzbeleuchtung und Bewegungsmeldern im Umkleideraum sind bereits die ersten Schritte dahin unternommen worden, indem schon jetzt Energie gespart wird. Auch Sauna und Dampfbad werden nur noch in Betrieb genommen, wenn sie auch tatsächlich genutzt werden. „Außerdem haben wir gemeinsam mit dem Golfverband ein größeres Projekt diesbezüglich in der Pipeline“, so Geringer, ohne ins Detail zu gehen. [www.sportparkwien.at](http://www.sportparkwien.at)



# RE DAK TEUR :IN GES UCHT!

Wir suchen  
freie Redakteure  
für die **Golf Week**  
in Deutschland und  
Österreich!

Du hast ein Gespür  
für gute Stories,  
schreibst gerne  
journalistische Texte,  
bist sportbegeistert  
und teamfähig?

Dann schicke deine  
aussagekräftige  
Bewerbung an:  
**redaktion@golfweek.at.**

Wir freuen uns auf  
deine Bewerbung.

**redaktion@golfweek.at**

Die **Golf Week** ist ein Produkt der **SPORTCOMM** gmbh.

**GolfWeek**  
WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

# Jugend sagt danke

Bei der diesjährigen Jugend-Sponsorentrophy im GC Föhrenwald schlugen 135 Teilnehmer ab. Das Turnier besteht seit 15 Jahren.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events

Am 10. September war es wieder so weit. Die Jugend-Sponsorentrophy ging im GC Föhrenwald über die Bühne. Seit mittlerwei-

le 15 Jahren nutzen die Juniors des Golfclubs diese Gelegenheit, sich bei allen Mitgliedern und Sponsoren für die tatkräf-

tige und finanzielle Unterstützung zu bedanken. Neben dem Hauptsponsor Akustik Fellner sind dies Volksbank, Branded, Meidl Spedition, Goldsteiner & Partner, Schilowsky Hagebau, Beatrix Rödler Rauchfangkehrer e.U., Boost Automation, Regulus, Scape, Seier-Hol, Burgenlandsitz, Buxbaum, SEP Group, Hochbau-Planung GmbH, Dirak und Lucky Car.

Nach einem gemütlichen Brunch erfolgte pünktlich um 11 Uhr der Kanonenstart zum 3er-Texas Scramble, an dem dieses Jahr 135 Teilnehmer an den Start gingen – jeweils zwei Erwachsene mit einem Junior. In der Brutto-

wertung gingen Hauptsponsor Andreas Fellner gemeinsam mit Maximilian Lechner (Pro auf Pro-Golf Tour) und Jonathan Maxa mit 59 Schlägen (13 unter Par) als Sieger vom Platz. Netto setzte sich Maximilian Borns mit Sükriye Reder und Birgit Borns durch (55 Schläge), gefolgt von Paul Schebesta, Robert Eineder und Herbert Rauhofer (56 Schläge) auf Platz 2 und Benjamin Roth, Hu Chen und Herbert Reiner auf Rang 3 (58 Schläge). Nach der Runde pilgerten die Golfer zum Coming Home ins Restaurant, in dem schließlich auch Siegerehrung und Versteigerung stattfanden. Versteigert wurden ein signiertes 59-Grad-Wedge von Bernd Wiesberger sowie eine signierte Honda-Classic-Fahne und Handschuhe von Sepp Straka. Dabei konnten 1050 Euro für die Jugend eingenommen werden. Für das nächste Jahr hat Clubmanager Christoph Schneeberger wieder ein tolles Event mit einer Fête Blanche ausgerufen.



Max Lechner, Jonathan Maxa, Andi Fellner, Lena Schilowsky, Markus Brier, Hannes Stangl und Rene Zimmermann (v.li.).

# Porsche Golf Cup Austria

Bereits seit mehr als drei Jahrzehnten existiert der Porsche Golf Cup. In Österreich wird das Turnier der Porsche-Community seit 2014 ausgetragen.

Nach coronabedingter Unterbrechung konnte der Porsche Golf Cup Austria dieses Jahr wieder stattfinden. Dabei gingen mehr als 400 TeilnehmerInnen bei den Qualifikationsturnieren der österreichischen Porsche-Zentren an den Start, um sich für das große Österreich-Finale zu qualifizieren. Und das wurde Anfang September im Golfclub Mondsee ausgetragen.

## DIE GEWINNER

Neben Benjamin Baier, der die Bruttowertung gewann, konnten sich Yvonne Hösele, Silvia Losmann und Wolfgang Obermayr in den anderen Wertungen

durchsetzen. „Der Porsche Golf Cup findet seit 2014 in Österreich statt und wir sind stolz, eine derart treue Community unter den Porsche-FahrerInnen zu haben“, freut sich Jürgen Lenzeder, Leiter Vertrieb und Marketing der Sportwagenmarke in Österreich. Das Porsche Golf Cup World Finale 2022 fand im Juni auf Mallorca statt, dabei konnte sich der Österreicher Helmut Konrad den Sieg in der Bruttowertung holen. Die nächste Austragung des zweijährigen Welt-Finales steht 2024 an und die Qualifikation dafür erfolgt ab dem kommenden Frühjahr beim Porsche Golf Cup Austria 2023.



Die Sieger des Porsche Golf Cup Austria 2022: Jürgen Lenzeder (Porsche Austria), Yvonne Hösele (1. Platz HCP A), Benjamin Baier (1. Platz Brutto), Silvia Losmann (1. Platz HCP B), Wolfgang Obermayr (1. Platz HCP C) und Clemens Rajal (Porsche Austria; v. li.)



*Spaß am Spiel von Sylt bis Wien*

*mit der*

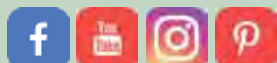


*Peter Hahn*

LADIES GOLF TOUR

Melden Sie jetzt per Mail  
an [info@finestmoments.de](mailto:info@finestmoments.de)  
Ihren Club zur Teilnahme  
an der Tour 2023 an!

Alle Infos, Bilder & Foto-Wettbewerbe  
zur Tour unter  
[www.ladiesgolftour.de](http://www.ladiesgolftour.de)



# Die 27. GBV Golfmeisterschaften

90 Teilnehmer stellten das Feld für das Texas-Scramble-Turnier im wunderschönen Golfclub Schladming Dachstein.

VON ISABELLA HENKEL

golfweek.events



© Isabella Henkel

Turnier des Sportvereins der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft Österreichs.

Es sah gar nicht gut aus am Turniertag – alle Wetter-Apps mit pessimistischen Ausblicken, der Himmel in echt ebenso dunkel und wolkenverhangen. Also mehr Konzentration auf das einzigartige Layout des flachen Kurses, designed by Bernhard Langer. Die Anlage bietet in sonst sonniger Lage sportlich anspruchsvolle Fairways, die Wasserlandschaften sind optisch schön gestaltet. Manchmal ist ein Hauch von Florida zu spüren, und das 18. Loch etwa ist für Spieler aller Spielstärken eine echte Herausforderung.

Die aufgekratzte Stimmung konnte das mauere Wetter ohnehin nicht trüben, getreu dem Golfer-Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung“. Zweier-Texas-Scramble hieß der Modus, jeweils neun Abschläge eines Teammitglieds kamen in die Wertung. Ab 9 Uhr früh star-

teten die ersten Flights auf die Runde, um 12.20 Uhr der letzte, unter den wachsamen Augen von Akira, der schneeweißen Hündin von Clubmanager Franz Wittmann jr, dem Vorreiter und Verfechter, Hunde auf Golfplätzen zuzulassen.

## 58 BRUTTOPUNKTE WAREN TOP

Mit großem Vorsprung gewannen Jürgen Mairböck und Andreas Preining die Bruttowerbung, vor Wolfgang Tomek und Robert Hofbauer, Dritte wurde das Ehepaar Dauerböck, das dem Golfclub Linz Luftenberg vorsteht – vom Fach also. Die Nettowerbung entschieden Michael Gassner und Stefan Zissner, beide Mitglieder im steirischen GC Murtal, für sich, mit 39 Punkten ebenfalls mit deutlichem Vorsprung. Die Sonderwertungen Longest Drive und Nearest to the Pin fanden ihre Abnehmer, die Sonderwertung Nearest to the GBV auf Loch 8, dem „Crocodile Hole“, gewannen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Turnier-Organisatoren selbst,

Daniela und Wolfgang Pfeil, seines Zeichens Direktor der gemeinnützigen Wohn-Genossenschaft GWG der Stadt Linz.

## TOLLE ABENDVERANSTALTUNG

Am Abend ging der Event im zentralen Tui Blue Hotel in Schladming weiter, hier waren auch die meisten Gäste des Turniers untergebracht. Großzügig gesponsert von der familiengeführten Firma Ke Kelit (stellen Rohrsysteme für Baustellen her und sind ein Big Player der Branche), ließen sich die Teilnehmer den Aperitif und das dreigängige Abendmenü mit sorgfältig gewählter Weinbegleitung schmecken. Ke Kelit-Geschäftsführer Senator Karl Egger und Sohn Karl haben vor zehn Jahren in der Toskana ein anfangs 1,3 Hektar großes Weingut erworben, dessen Geschichte bis in das Jahr 1078 zurück reicht. Heute ist die Winery Tenu-ta di Carleone bereits zehnmal so groß. Die eleganten, organisch-

biologisch angebauten Weine mundeten den Turniergästen hervorragend. Die launige und kurzweilige Siegerehrung hielt Organisator Wolfgang Pfeil mit zeitweiser Unterstützung des Clubeigners. Unter den Teilnehmern, die leer ausgegangen waren, wurden danach tolle Preise verlost, gestiftet von Sport Bründl, dem Golfhouse (GF Hans-Peter Liebmann reihte sich auf der Ergebnisliste im guten Mittelfeld ein) und vielen weiteren Spendern. Danach spielte noch eine feine Live-Band auf – Golferherz, was willst du mehr?



Wolfgang und Daniela Pfeil, Senator Karl Egger, Karl Egger Jr. mit Partnerin.



Abendveranstaltung im Hotel Tui Blue in Schladming.

© Harald Seiner (4)



# Golf-Genuss

Beim Stadtmarktturnier 2022 in Lienz spielten Golf und Genuss zusammen.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events



Berno Mühlburger, Bernhard Idl, Maria Zlöbl und Hermann Unterdünhofen.

2022 ist ein tolles Golfjahr mit zahlreichen Turnieren in ganz Österreich. Auch in Osttirol wartete auf die Golferinnen und Golfer der Region als sportlicher Abschluss des Sommers im September ein spannender Golf-Event: Das Stadtmarktturnier von Lienz fand auf der Dolomitingolfanlage am Sonntag, 11.9., statt.

## VIELE GEWINNER

Im Golfclub Dolomitingolf fanden sich 36 motivierte Golferinnen und Golfer ein. Gespielt wurde im Stableford-Modus über 18 Loch. Die Arbeit des Greenkeeper-Teams des GC Dolomitingolf in der Vorbereitung zum Turnier hatte sich gelohnt: Die Turnierteilnehmer freuten sich über perfekte Platzverhältnisse. Während eines spannenden Turnierverlaufs gab es rundum spielfreudige Golf-Enthusiasten, die aus der Sicht des Sport-Genuss-Faktors am Ende alle Gewinner waren. In der sportlichen Wertung gab es natürlich ebenfalls Sieger: Bernhard Idl (27) und Maria Zlöbl (25) gewannen jeweils in der Bruttowertung. In der Nettoklasse A belegte Herbert

Berger den ersten Platz, gefolgt von Robert Idl auf dem zweiten Platz und Bettina Kofler auf Platz drei. In der Nettoklasse B freute sich Christine Mehrl-Gürke über den Sieg. Hermann Unterdünhofen golfte sich dahinter auf Platz zwei und Hans-Peter Mattersberger wurde solider Dritter.

## GENUSSVOLLE REGION

Die Sportlerinnen und Sportler wurden nicht nur von perfekten Golfverhältnissen verwöhnt, sondern auch von Spezialitäten aus der Region: So begrüßte Stadtwirt Berno Mühlburger die Teilnehmer am Start mit kleinen Schmankerln und auch nach der Runde gratulierte und überreichte Mühlburger bei der Siegerehrung Preise mit einheimischen Spezialitäten vom Stadtmarkt Lienz. Beim genussorientierten Buffet warteten ebenfalls Produkte aus der Region, die die Golferinnen und Golfer stärkten. Am Abschluss des Events fanden Dolomitingolf-Manager Hermann Unterdünhofen und Berno Mühlburger lobende Worte über die Zusammenarbeit und versprachen eine Fortsetzung 2023.

© weundpe.de

# BUNDESLIGA CUP

## 08. OKTOBER 2022

**BUNDESLIGA CUP**

<p>ab <b>89 €</b> pro Person Teilnahmegebühr inkl. Players Night</p>	<p>ab <b>179 €</b> pro Person Im Paket inkl. 1 Nacht/Frühstück</p>
--	--

18-Loch Teamwettkampf mit vielen ehemaligen Fußballprofis, abends Players Night inkl. Abendessen und Getränke.

## QUELLNESS & GOLF RESORT

### BAD GRIESBACH

Quellness & Golf Resort GmbH & Co. Betriebs-KG | Kurallee 1 | 94086 Bad Griesbach

[QUELLNESS-GOLF.COM/BUNDESLIGA](https://www.quellness-golf.com/bundesliga)



# Lebenskünstler an der „Costa del Golf“

Andalusiens Küste hat die größte  
Golfplatzdichte ganz Europas.

VON WOLFGANG WEBER  
golfweek.events





Die Hinweisschilder an der Küstenautobahn verkünden es großformatig in Weiß auf Blau: Die Costa del Sol, Europas Sonnenküste schlechthin, trägt, den in den vergangenen Jahrzehnten gewachsenen Realitäten Rechnung tragend, ganz offiziell den Beinamen „Costa del Golf“. Denn zwischen Malaga und Gibraltar reiht sich förmlich ein Golfplatz an den anderen. Mit rund 70 Plätzen weist der 120 Kilometer lange Küstenstreifen westlich von Malaga eine in ganz Europa wohl einmalige Golfplatzdichte aus. Und viele der Anlagen davon zählen zu den besten Plätzen Europas, sind für Golftouristen nichts weniger als kleine Stücke vom Paradies.

Ein Paradies, das immer mehr der Gäste aus Mittel- und Nord europa zumindest in der kalten Jahreszeit gar nicht mehr verlassen möchten. Passionierte Golfer wie der Schweizer Siegfried T. und der Ire Pat F., beide um die 70, unsere zufälligen Flight-

partner bei einer Privatrunde im Real Club de Las Brisas. Der verwitwete Unternehmer Siegfried verbringt seit anderthalb Jahrzehnten das komplette Winterhalbjahr und noch ein bisschen mehr in seiner komfortablen Ferienwohnung bei Estepona. Pat, ehemaliger Bankvorstand, pendelt seit ein paar Jahren im 14-Tage-Rhythmus zwischen dem Familiensitz in Dublin und einem schicken Strandapartment in Marbella.

Praktisch täglich trifft man beide auf den teppichweichen Fairways von Las Brisas. „Manchmal, wenn Freunde zu Besuch sind, spiele ich sogar zwei Runden am Tag“, unterstreicht Pat seine Begeisterung für einen der ältesten und zugleich besten und exklusivsten Golfplätze an der Sonnenküste – ein Kurs, der mit seinen zahlreichen Wasserhindernissen, effektiv platzierten Bunkern, erhöhten Grüns und einer zauberhaft vielfältigen Pflanzen- und Vogelwelt nie langweilig wird.



Die Costa del Sol hat jetzt einen offiziellen sportlichen Beinamen.



Logo des Real Club Las Brisas, eines der exklusivsten Clubs nahe Marbella.



Golfen unter Palmen im Real Golf Club Las Brisas



Spielwiese der Extraklasse: Real Golf Club Las Brisas.

© Wolfgang Weber (6)

## GOLDENE JAHRE

Las Brisas war 1968, vier Jahre nach dem Real Sotogrande Club de Golf, die zweite Golfplatzkreation an der Costa del Sol, mit der der Brite Robert Trent Jones sen. seinen später in Spanien und ganz Europa legendären Ruf als Platzdesigner begründete. Es waren die Goldenen Jahre, in denen Liebhaber der Klatsch- und Regenbogenpresse wie Gunter Sachs und Gunilla von Bismarck, der Gründer des berühmten Marbella-Clubs Alfonso Prinz von Hohenlohe und Don Jaime de Mora y Aragon, der extravagante Bruder von Belgiens damaliger Königin Fabiola, dem Küstenstreifen Glanz und Glitzer verliehen.

Und es war die Zeit, in der Ölmultis wie Adnan Kashoggi die Yachthäfen wie Puerto Banus mit Luxuspöten von nie ge-

kannter Pracht und Größe ansteuerten und der spätere saudische König Fahd sich in die Küste des einst maurischen Al Andalus verliebte – und damit eine Art saisonaler „arabischer Völkerwanderung“ auslöste, die, immer in den Sommermonaten, bis heute anhält. In den mondänsten Orten der Costa del Sol wurde Arabisch quasi zur zweiten Amts- bzw. Geschäftssprache.

## PUTINS FERIEPALAST?

Später kam mit Russisch eine dritte hinzu, im Luxustourismus und vor allem in der Immobilienbranche. Kaum ein russischer Oligarch, der sich von der Glitzerwelt der Costa del Sol nicht hätte anlocken lassen. Und auch ein gewisser Vladimir Putin aus Moskau soll an einem der gut bewachten Villenhänge oberhalb von Las Brisas einen ebenso protzigen



wie kaum genutzten Ferienpa-last besitzen. Oder – aufgrund der gegen die Moskauer Kriegs-treiber erlassenen Sanktionen – besessen haben? Nichts Ge-naues weiß man nicht.

Der Trent-Jones-Platz, vor Jahren schon neben Valderra-ma, Sotogrande und La Galiana bei Valencia unter die Top-4 von Spaniens Golfplätzen ge-wählt, liegt in einem sanft an-steigenden Tal nahe San Pedro de Alcantara, unterhalb der Si-erra Blanca. Das Tal wurde in „Valle del Golf“ umbenannt, seit in unmittelbarer Nach-barschaft von Las Brisas mit Aloha und Los Naranjos noch zwei weitere, kaum weniger at-traktive Plätze gebaut wurden. Weitere zehn liegen nur wenige Autominuten entfernt.

**LICHT UND SCHATTEN**

Gesäumt werden die abwechs-lungsreichen Fairways von Las Brisas von der schmucken Ur-banisation „Nueva Andalucia“, für die einst der Geschäftsmann Jose Banus, der Gründer und Namensgeber der nahegele-genen exklusivsten Marina der ganzen Costa, den Grundstein legte. Und auch im unmit-

telbaren Umfeld vieler ande-erer Plätze, von Alcadesa über Finca Cortesin und La Reserva de Sotogrande bis zur unum-strittenen Nr. 1, Valderrama, wachsen unaufhörlich teure Edelimmobilien aus dem Bo-den – schöner Wohnen da, wo Europa am sonnigsten ist.

**RESORT MIT KULTSTATUS**

Freilich gilt auch hier: Wo Licht ist, ist auch Schatten. Nicht we-nigen Berghängen und Hügel-kämmen hätte man ein besseres Schicksal gewünscht, als von uniformen Reihenhauserien-siedlungen und hässlichen Ho-telkästen aus Beton verunziert zu werden. Und im bergigen Hinterland der Küste sind auch einige unverzeihliche Bausün-den in Form von Fairways und Greens entstanden, hineinge-zwängt in enge Schluchten, hi-nein gebaggert in steile Hänge, die ganz augenscheinlich nie Golfplätze werden wollten. Au-gen auf bei der Ferienhaus- und der Golfplatzwahl!

Wer gerade die paar Millionen für eine schicke Villa mit be-rauschender Aussicht auf die Fairways von Sotogrande oder Las Brisas nicht zur Hand hat

oder sich erst mal einen gro-ßen Überblick über die rund 1300 Fairways an der Costa del Golf verschaffen will, dem sei wärmstens das Kempinski Ho-tel Bahia Beach Resort & Spa in Estepona empfohlen.

1999 an einem der schönsten Strandabschnitte der gesamten Costa del Sol, unweit Marbella, eröffnet, genießt das Bahia bei vielen Stammgästen bis heu-te regelrechten Kultstatus. In einem nahezu spielerisch an-mutenden maurisch-andalu-sischen Stil erbaut und umgeben von einem weitläufigen sub-tropischen Palmengarten mit spektakulärer Poollandschaft, bekam das Resort seinen ent-scheidenden legeren Wohlfühl-Touch durch die jahrelange enge Zusammenarbeit von Star-architekt Melvin Villarroel mit dem Künstler Stefan Szczesny.

**KUNSTWERKE VON STEFAN SZCZESNY**

Der in St. Tropez an der Cote d'Azur lebende Maler, Bildhau-er und – im besten Wortsinn – Lebens-Künstler, dessen me-diterran-sinnliche Skulpturen schon die Blumeninsel Mainau, die Skipisten von St. Moritz und die Strände und Dünen von Sylt verzauberten und dessen oft subtil erotische Bilder in etli-chen Nobelhotels vom Adlon in Berlin bis Miami und der Kari-bikinsel St. Lucia zu bewundern



Lebens-Künstler: Über 400 Kunst-werke von Stefan Szczesny schmü-cken das Kempinski Bahia Resort.

sind, stand beim Entstehen des Bahia als Art-Director Pate. Über 400 seiner Werke zieren die 145 Zimmer und Suiten so-wie die Flure, die drei Restau-rants und den Palmengarten dieser 5-Sterne-Wohlfühl-Oa-se.

Für das einzige Kempinski-Resort in Spanien gilt dasselbe wie für alle Luxusimmobilien: Entscheidend ist „Lage, Lage, Lage“! Und die könnte aus Golfersicht nicht besser sein. Vom Bahia aus sind gut zwei Dutzend Golfplätze – dar-unter einige der besten Spaniens und ganz Europas – in weniger als 30 Autominuten erreichbar. Schönes Spiel an der Costa del Golf.



Schöner Wohnen auf andalusische Art: La Reserva de Sotogrande.



Stammt aus der Feder von Cabell B. Robinson: Golf Club Finca de Cortesin.



Wohlfühl-Oase mit 5 Sternen: Kempinski Hotel Bahia bei Estepona.



# 1. Caddy for Life

Das Motto: möglichst viel Gutes tun für Menschen, die es wirklich brauchen.



© www.fasching.photo

Die Caddy for Life-Organisatoren freuen sich über einen prallen Spendentopf.

Anfang September fanden sich mehr als 130 Spieler im Leading Golf Course Bodensee Weissensberg ein, um sich im Rahmen der ersten Austragung des Charityturniers „Caddy for Life“ nicht nur im sportlichen Wettkampf zu messen, sondern auch fleißig zu spenden.

## DIE SPENDENFREUDE DER GOLFER WAR GROSS

Und das taten die Teilnehmer auch – nach dem Motto: möglichst viel Gutes tun, für Menschen, die es wirklich brauchen. So konnten sich die Veranstalter rund um Präsident Benno Kienreich über einen Reinerlös von insgesamt 47.500 Euro freuen. 30.000 Euro werden der Hospizbewegung Vorarlberg für die Ausbildung und tägliche Unterstützung der zumeist ehrenamtlichen Sterbebegleiter zugutekommen. Sie stehen unheilbaren Patientinnen jeder Altersgruppe auf ihrem letzten Weg mit würdevoller Sterbebegleitung zur Seite. Zudem werden Hilfsgelder an weitere unterschiedliche bedürftige Empfänger ausgeschüttet. Die Fälle werden geprüft und je nach Bedarf wird die benötigte finanzi-

elle Hilfe direkt, rasch und unbürokratisch zugeteilt.

## DIE GEWINNER

Bei strahlendem Wetter und guter Laune konnten sich in der Bruttowertung schließlich Ursula und Erwin Terbuc mit 35 Bruttopunkten durchsetzen. In der Nettoklasse A hatten am Ende Hans Kogler und Roland Kornexl (42 Netto) die Nase vorn, gefolgt von Sabine und Reinhard Fasching (41 Netto) sowie Elke und Kurt Zörweg (41 Netto).

Netto B konnten am Ende Sabine Köb und Markus Stadelmann (39 Netto) für sich entscheiden. Dahinter auf Rang zwei landeten Dieter Haid und Gilbert Fink-Tömördy (39 Netto) sowie Iris und Christof Albrecht, die auf dem dritten Platz abschlossen (39 Netto). In der Klasse Netto C gingen Bianca Blum und Lukas Bitschnau (63 Netto) als Sieger vom Platz. Dahinter rangieren Lena Marent und Simon Sohm (43 Netto) auf Platz zwei und Silvia Bitschnau mit Fredi Jenni (43 Netto) an dritter Stelle. Die Fortsetzung folgt am 9. September 2023, wieder im GC Bodensee Weissensberg.

# Mit Lukas Nemezc zu den Mallorca Golf Open!

Mit Platz 3 bei den Ras Al Khaimah Championship gelang Lukas Nemezc im heurigen Jahr seine erste Top-3 Platzierung auf der DP World Tour. „Neben dem 3. Platz war vor allem der 13. Platz bei den BMW International Open in München ein echtes Highlight. Viele heimische

velpro bietet einen Trip zu diesem Turnier an und natürlich steht ein Meet & Greet mit mir auch auf der Tagesordnung. Zusätzlich kann man tolle Plätze spielen und die Saison im Süden ausklingen lassen“, so Nemezc weiter. Neben dem Besuch der Mallorca Golf Open stehen auch drei Golfrunden am Programm. Wir spielen die Plätze Son Gual, T-Club Calvia und Maioris“, so Christian Jaritz von TravelPro. „Ich freue mich sehr, dass



© TravelPro

Lukas Nemezc und sein Reiseprofi Christian Jaritz.

Fans waren vor Ort und haben mich unterstützt, das hilft natürlich auch enorm“, lacht der 33-jährige Grazer.

Bei den Mallorca Golf Open (20. – 23. Oktober) gibt es nun die Möglichkeit Lukas Nemezc im Rahmen einer Reise vor Ort live bei einem Turnier der DP World Tour zu erleben. „Mein Partner Tra-

meiner Partner diese Reise anbietet und hoffe, dass sich einige Golfers Zeit nehmen, um die DP World Tour in Mallorca zu besuchen und mir vor Ort die Daumen zu drücken“, erklärt der Murhof-Spieler. Die Tourkarte für 2023 ist für ihn bereits in Reichweite und mit einigen guten Ergebnissen sollte sie bald endgültig abgesichert sein.

## DP WOLRD TOUR UND LUKAS NEMECZ LIVE ERLEBEN - INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Reisezeitraum: 19. – 23. Oktober 2022

Ryan Air Flug ab Wien • Golfgepäck inkl. • Mietwagen ab/bis Palma • 4 Nächte mit HP im Hipotel Playa de Palma Palace 5\* • 3 x 18-Loch Greenfee: T-Golf Calvia, Son Gual, Maioris • 1 Tageskarte für die Mallorca Golf Open • Meet & Greet mit Lukas Nemezc • Reisebegleitung

## PREIS PRO PERSON:

im Doppelzimmer: 1.349 Euro

im Einzelzimmer: 1.599 Euro

Weitere Informationen finden Sie auf [www.travelpro.at](http://www.travelpro.at) – Buchungen gerne per Mail an [office@travelpro.at](mailto:office@travelpro.at) oder telefonisch unter 03126 3000 55.





# WISO und BGA im GC Weitra

Die Koop mit dem Golfpark Waidhofen brachte dem GC Weitra bereits mehr als 30 neue Mitglieder ein. Dieser Tage wurde aber auch ordentlich gespendet im Waldviertel.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events

Am 3. September standen der GC Weitra und der Golfpark Waidhofen wieder ganz im Zeichen der WISO. Das von Dietmar Schleritzko, PGA Professional und Betreiber des Golfparks Waidhofen, initiierte und vom GC Weitra mitveranstaltete Turnier steht für Winter und Sommer – kurz WISO. Mit dieser Veranstaltung möchte Schleritzko seinen über 100 Golfpark-Abonnenten ein Golfevent der Superlative bieten. „Die Zusammenarbeit des Golfparks Waidhofen mit dem GC Weitra ist eine zukunftsweisende Konzeption“, zeigt sich auch Alfred Kern, Management des GC Weitra, zufrieden. „Denn die Golfer der Übungsanlage Waidhofen haben so die Möglichkeit, gleichzeitig zu ihrem Abo eine Mitgliedschaft im GC Weitra zu preiswerten Konditionen abzu-

schließen und damit neben der professionellen Ausbildungsstätte mit sechs Kurzspielbahnen den benachbarten Golfclub bespielen zu können“, so Kern weiter, der auf mittlerweile mehr als 30 „Schnuppergolfer“ verweist, die bereits als Mitglieder des GC Weitra gewonnen werden konnten. Neben dem sportlichen

Ablauf wurden die Teilnehmer an diesem Tag mit einem gastronomischen Fullservice rund um die Uhr verwöhnt. Darüber hinaus bot das umfassende Rahmenprogramm auch Livemusic sowie Entertainment der „Crazy Waiters“. Einige artistische Einlagen verliehen dieser Veranstaltung ein einzigartiges Flair.

## BGA WOODQUARTER CHALLENGE

Aber auch Golfen für den guten Zweck stand dieser Tage auf dem Turnierplan des GC Weitra; mit der Woodquarter Challenge im Rahmen der BGA Charity Tour 2022. Dabei hatten die „schlechten Golfer“ (Bad Golfer Association) wieder die Gelegenheit, ihr Golftalent unter Beweis zu stellen und zu helfen.


Dieses Mal kam der prall gefüllte Spendentopf einem durch schwere Krankheit bedürftigen Waldviertler Mädchen zugute. Immerhin: Pro Saison werden mit der BGA Charity Tour rund 25.000 Euro lukriert, die dann zur Unterstützung bedürftiger Menschen eingesetzt werden. „Der GC Weitra ist stolz, einen Teil dazu beigetragen zu haben“, so Alfred Kern.



Die Bad Golfer Association bei der Woodquarter Challenge im GC Weitra.



# Kolumne

von Christopher Lymberopoulos, Sky;  christopherlymberopoulos

## DER HERBST IST DA ...

Die Clubmeisterschaften sind landauf und landab gespielt, die Clubmeister sind ermittelt. Jetzt ist es an der Zeit für eine gründliche Analyse der Saison. Was ist gut gelaufen? Was nicht so gut? Neue Ziele setzen. Wie haben Sie die Golfsaison erlebt? Können Sie sich noch an die Ziele erinnern, die Sie sich im letzten Jahr gesteckt haben? Golfprofis raten dazu, Ziele schriftlich zu fixieren, um verlässlich an der Umsetzung arbeiten zu können. Es sind Ihre persönlichen Wünsche, die Sie verfolgen und erreichen wollen. Wichtig ist: Diese Ziele müssen ja nicht immer nur anhand von Zahlen messbar sein. Wie wäre es denn mit einem

spannenden Ziel, wie zum Beispiel: einfach mehr Spaß am Golfspiel zu haben? Oder neue Leute im Club kennenzulernen? Selbst ein Golfturnier zu veranstalten, um Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, zu unterstützen? Golfprofis müssen sich Ziele setzen, die da lauten: mehr Drives aufs Fairway zu bringen, mehr Grüns zu treffen, eine bessere Putt-Statistik vorzuweisen. Gott sei Dank müssen wir das nicht. Ist es für uns nicht herrlich, als Amateur einfach nur aus Freude am Spiel zu spielen? Welche Freiheiten das doch bie-



tet! Natürlich sind wir alle ehrgeizig, aber Golf bietet doch so viel mehr als die reinen Zahlen. Laotse hat mal gesagt: „Nur wer den Weg kennt, der findet sein Ziel!“ Also gilt es nun, das Ziel zu definieren, um dann den Weg zu gehen. Der Weg wird unsere nächste Golfsaison sein und das Ziel ist das, was uns motiviert auf diesem Weg. Vielleicht ist er beschwerlich, je nachdem, wie hoch Sie Ihre Ziele gesteckt haben. Aber es wird es immer wert sein, den Weg zu ge-

hen, denn das Ziel wollen wir ja alle erreichen. Wir können uns auch einfach zu erreichende Ziele stecken, aber das wird uns vielleicht nicht befriedigen. Aber wenn wir ein Ziel nicht erreichen, kann das auch frustrierend sein. Also muss ein Ziel ambitioniert, aber auch erreichbar sein. Und natürlich auch überprüfbar. Auch Rory McIlroy rät dazu, Ziele bei Bedarf wieder anzupassen, damit diese auch erreicht werden können. Rory hat aber auch einen schönen Party-Tipp: Feiern Sie, wenn Sie Ihre Ziele erreicht haben. „Und belohnen Sie sich! Das ist wichtig für Ihre mentale Stärke, weitere Ziele in Zukunft erreichen zu können.“

# Sportpark Wien Süßenbrunn

Golfvergnügen und Natur Pur auf der größten Golfanlage Wiens, nur 20 Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Hier können Sie Golf mit den Annehmlichkeiten einer Großstadt kombinieren:



### PLATZ SÜSSENBRUNN

18 Loch Links-Kurs auf den ehemaligen Ländereien Kaiserin Maria Theresias.

### 10 JAHRE CITYGOLF

Der 9-Loch Platz feiert 2022 mit tollen Angeboten 10-jähriges Jubiläum.

### GOLF UND MEHR ...

Mit einem großen Outdoorpool, Sauna und dem Padeldome, bietet der Sportpark Freizeitaktivitäten auch abseits vom Golf.

### HOTEL AM GOLFPLATZ

Nach all den Aktivitäten schmeckt das Erfrischungsgetränk im Hotel direkt am Golfplatz oder im neu gestalteten Restaurant noch besser.

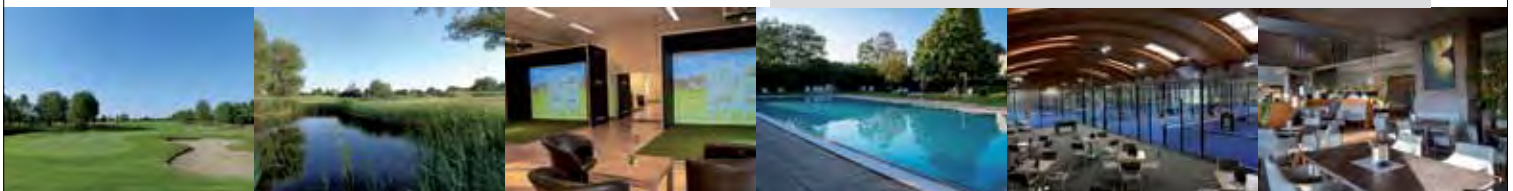
### NEU: INDOOR GOLF

Die größte Trainingsanlage Wiens und die neue Indoor-Golfanlage ermöglichen hochwertiges Training an 365 Tagen im Jahr.

### FEIERN SIE MIT UNS

**10 Jahre Citygolf Vienna und genießen Sie zahlreiche Jubiläums-Specials bei Mitgliedschaften, Greenfee und Einsteigerkursen.**

Details zu allen Angeboten unter [www.sportparkwien.at](http://www.sportparkwien.at) und +43 (1) 256 8282-0.





# *Makita* AFTERWORK 9

MIT GOLF IN DEN FEIERABEND

**Eine Turnierserie des Österreichischen Golf-Verbands**

**Tu dir etwas Gutes - nach der Arbeit auf den Golfplatz!**

**SAMMLE NETTO-STABLEFORD-PUNKTE**

- Mitspielen und Punkte sammeln in der Einzel- und Club-Team Wertung

**QUALIFIZIERE DICH FÜR DAS FINALE**

- Attraktive Conference Finals und das große Austria Final warten auf die besten Einzelspieler und Club-Teams

**GEWINNE HOCHWERTIGE PREISE**

- Für alle TeilnehmerInnen der Turnierserie gibt es monatlich die Chance auf tolle Gewinnspielpreise. In den Finals warten Preise für dein Team, deinen Club sowie ein Preisgeld für Projekte in deinem Heimatclub



**GOLF  
AUSTRIA**

Infos und Ausschreibung:  
[golf.at/makita-afterwork-9](http://golf.at/makita-afterwork-9)





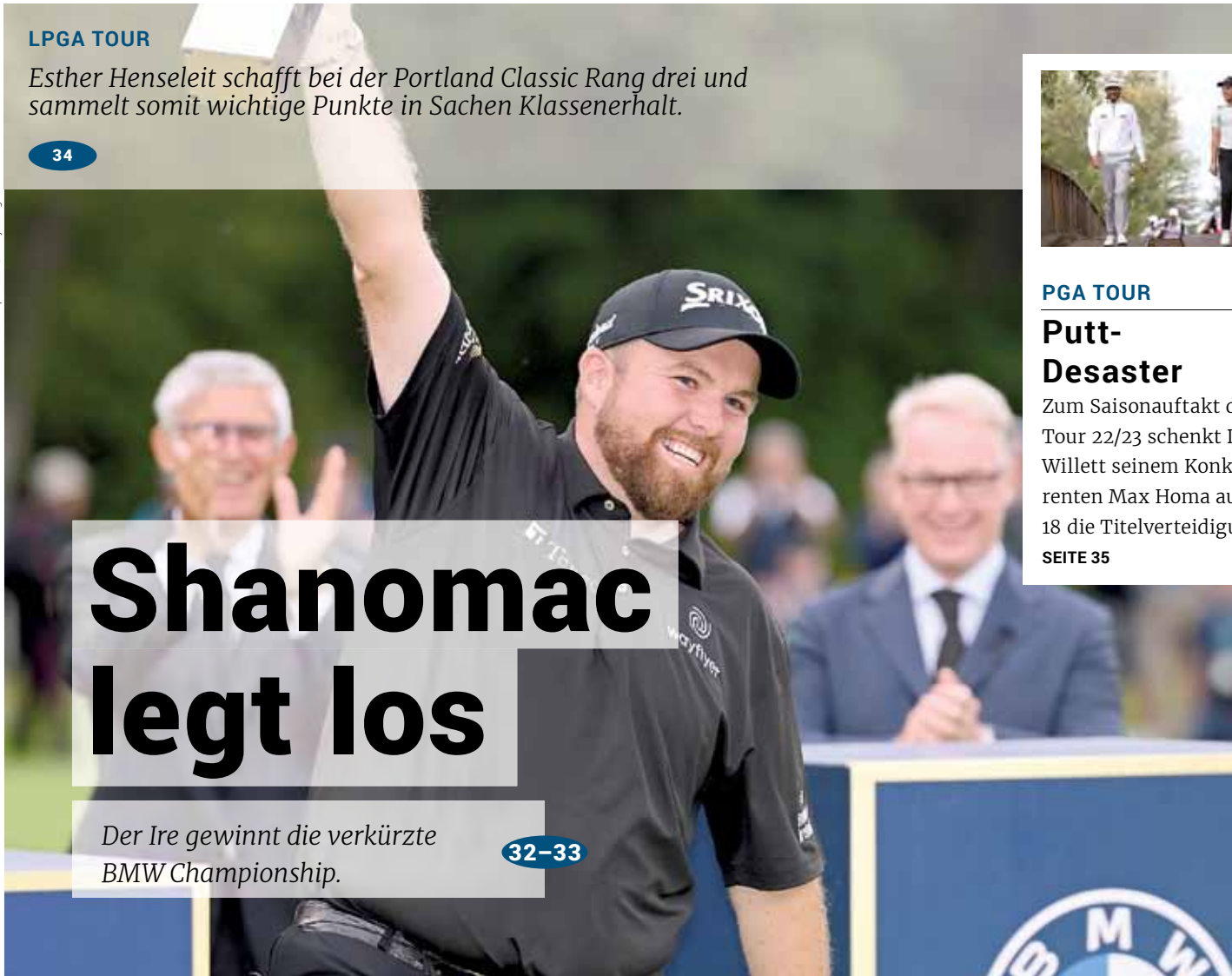
# sports

## LPGA TOUR

Esther Henseleit schafft bei der Portland Classic Rang drei und sammelt somit wichtige Punkte in Sachen Klassenerhalt.

34

© Sportcom/Getty Images



# Shanomac legt los

Der Ire gewinnt die verkürzte BMW Championship.

32-33



© Sportcom/Getty Images

## PGA TOUR

### Putt-Desaster

Zum Saisonauftakt der PGA Tour 22/23 schenkt Danny Willett seinem Konkurrenten Max Homa auf der 18 die Titelverteidigung.

SEITE 35

© weundpe.de



## GOLF TOTAL

3 Übernachtungen, 4 Tage »Golf unlimited« & viele weitere Hotel- oder Gutshof-Extras

ab 383 € p. P. im DZ  
Buchbar in den Quellness & Golf Resort Hotels und Gutshöfen ab 4.10.2022 bis Saisonende (So. bis Do.)



**QUELLNESS & GOLF RESORT**  
BAD GRIESBACH

[QUELLNESS-GOLF.COM/GOLFTOTAL](https://www.quellness-golf.com/golftotal)



© Sportcom/Getty Images

# London Lowry

Der Ire Shane Lowry beendet bei der BMW Championship in Wentworth seine Durststrecke.

VON HUBERTUS THO RAHDE  
golfweek.events

**E**igentlich sollte man bei Turnieren wie der BMW Championship in Wentworth in erster Linie sein Augenmerk auf das sportliche Geschehen legen. Doch das Flagship-Event der DP World Tour wusste sich in der Vergangenheit auch schon mit toll besetzten Pro-Ams und jeder Menge Show rund um das Turnier in Szene zu

setzen. Dieses Jahr jedoch gelangte mit dem seit Monaten die Golfgazetten beherrschenden Thema „LIV Golf gegen den Rest der Welt“ eine gehörige Prise „Schärfe“ vor die Tore Londons, die das sportliche Geschehen leider wieder einmal in den Hintergrund rückte. 18 LIV-Spieler hatten sich für Wentworth gemeldet. Martin Kaymer fühlte

sich nicht willkommen und ging erst gar nicht an den Start, während Sergio Garcia nach Runde eins zurück zog.

## STÖRFAKTOREN

„Es gibt hier ein paar Jungs, deren Anwesenheit mir keine Freude macht, wenn ich ehrlich bin. Ich finde es nicht gut, dass sie hier in Wentworth mitspielen.

Was mich in den letzten Monaten am meisten gestört hat, war, wie einige Spieler es einfach nur darauf angelegt haben, die gute Stimmung zu stören. Ich kann verstehen, dass sie hier sind, um um Weltranglistenpunkte zu spielen, aber mich beschleicht einfach das Gefühl, dass es eben nicht nur darum geht, sondern auch, um schlechte Stimmung zu





Rory McIlroy verpasste ganz knapp ein Stechen und wurde T2 zusammen



mit Jon Rahm, der mit seiner 62er-Finalrunde mächtig Boden gutmachte.

© Sportcom/Getty Images (2)

machen“, lederte der Ire Shane Lowry ungewohnt direkt gegen seine ehemaligen Tourkollegen.

BMW-Championship-Titelverteidiger Billy Horschel hielt sich ebenfalls nicht mit Kritik zurück und bezeichnete die LIV-Tour-Spieler, die in Wentworth an den Start gingen, als Heuchler. Außerdem ließ sein Disput mit Ian Poulter auf dem Puttinggrün die Twitter-Golfkanäle heiß laufen.

### RORS TEILT MIT AUS

Und auch Rory McIlroy ließ es sich nicht nehmen, seinen ehemaligen Tourkollegen bei einer Pressekonferenz ordentlich einzuschütten. „Sie werden versuchen, um den Sieg mitzuspielen. Allerdings werden sie am Sonntag ziemlich müde sein“, so Rory mit der Anspielung darauf, dass die LIV-Golfturniere ja nicht

über vier, sondern nur über drei Runden ausgetragen werden.

### GOLF NICHT VERGESSEN

Ja, und Golf wurde bei all dem Gossip natürlich auch noch gespielt. Durch den plötzlichen Tod von Königin Elisabeth II allerdings tatsächlich nur drei Runden. Nach der Nachricht über das Ableben der Queen wurde das Golfspiel am Donnerstag sofort eingestellt und der Freitag aus Respekt gegenüber ihrer Majestät komplett abgesagt. Danach ging das Turnier ab Samstag wieder seinen gewohnten Gang und endete zum Glück am Sonntag mit einem Sieger aus dem Lager der „Guten“. Kein einziges Bogey notierte Shane Lowry über drei Tage auf seiner Scorekarte und entschied die BMW Championship mit einem Birdie auf der

18. Insgesamt 17 unter Par lag der Open-Sieger von 2019 am Ende und damit hauchdünn einen Zähler besser als Rory McIlroy und Jon Rahm, der das Feld mit einer Fabelrunde von 62 Schlägen am Finaltag gewaltig von hinten aufrollte.

### AUF WOLKE 7

„Ich bin momentan der glücklichste Mensch der Welt. Zu Beginn der Woche hatte ich mich ja bereits über das Thema mit LIV geäußert, aber ich wollte dieses Turnier natürlich in erster Linie für mich gewinnen. Aber ich wollte auch ein Zeichen setzen für unsere Tour und die Spieler, die ihr weiter die Treue halten. Ich habe das Gefühl, dieser Sieg ist für die guten Jungs“, freute sich Lowry über seinen ersten Titel seit drei Jahren, der nach seinen

guten Leistungen in der Vergangenheit längst überfällig schien. Da mit Wentworth auch die offizielle Qualifikation fürs Team Europe beim Ryder Cup 2023 in Rom begann, hat der Ire schon jetzt ausgezeichnete Karten, ein weiteres Mal dabei zu sein.

### LIV VORNE DABEI

Abschließend sei trotzdem aber noch erwähnt, dass mit Taylor Gooch bei 15 unter Par einer der LIV-Spieler den alleinigen vierten Platz belegte, dessen Anwesenheit schon im Vorfeld für viel Kritik sorgte. Nicht auszudenken, hätte der Amerikaner am Ende in Wentworth sogar gewonnen. „LIV vs Rest of the World“ beherrschte jedenfalls auch in England einmal mehr die Medien. Eine Fortsetzung dieses Duells folgt garantiert.

**Strandparty  
nach der Golfrunde**

ALDIANA  
CLUB RESORTS

Partner der  
**Peter Hahn**  
**LADIES GOLF TOUR**

www.ladiesgolftour.de

bezahlte Werbung



© Sportcom/Getty Images

Mit dem dritten Platz machte Esther Henseleit einen großen Schritt zur Spielberechtigung nächstes Jahr.



© Sportcom/Getty Images

Christine Wolf schaffte in Frankreich ein Top-10-Ergebnis.

# Wichtiger Topplatz

Esther Henseleit schafft bei der Portland Classic Rang drei und sammelt somit wichtige Punkte in Sachen Klassenerhalt.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

Esther Henseleit hat bei der Portland Classic im Columbia Edgewater Country Club ihr bisher bestes Ergebnis auf der LPGA Tour überhaupt erreicht. Auf der European Tour konnte sie schon zwei Mal gewinnen, nun war sie nah an einem Sieg dran, wurde am Ende geteilte Dritte. „Das habe ich nach dem gestrigen Tag auch erwartet“, erklärte Henseleit nach dem Turnier. „Es gab so viele Spielerinnen, die um den Sieg mitgespielt haben, also wusste ich, dass ich einen niedrigen Score brauche. Ich habe zwar auf die Leaderboards geschaut, aber es ging alles so schnell, also habe ich versucht, mich zu konzen-

trieren. Ich habe mich sehr gut geschlagen. Ich habe bis zum letzten Loch um den Sieg gekämpft, also bin ich sehr zufrieden.“ Bereits letztes Jahr hatte sie das Turnier unter den besten Fünf beendet, am Finalsonntag spielte sie sich zwischenzeitlich sogar an die Spitze des Feldes. Den Sieg holte sich Andrea Lee. Sie sicherte sich in Portland ihren ersten Titel auf der LPGA Tour. Die Amerikanerin gewann nach einer 66 im Finale und einem Gesamtergebnis von 19 unter Par einen Schlag vor Daniela Darquea aus Ecuador. Henseleit teilt den dritten Rang mit Narin An, Hannah Green, Ayaka Furue und Lilia Vu.

## TOP100

Zurück zu Henseleit. Die Deutsche brauchte dieses Topergebnis. Sie verbessert sich im Race to the CME Globe, der Saisonwertung der LPGA Tour, vom 102. auf den 78. Rang. Die besten 100 behalten am Ende ihre Spielberechtigung für die kommende Saison, die Top 60 qualifizieren sich für das Saisonfinale in Florida. Dazu die Golferin: „Ich bin wirklich zufrieden damit, wie ich gespielt habe.“ Isi Gabsa beendete das Turnier mit 69 Schlägen und einem Ergebnis von sieben unter Par als geteilte 31. Caroline Masson, die vor zwei Wochen mit Platz drei bei der Dana Open ebenfalls ihr

bestes Saisonergebnis einspielen konnte, hatte den Cut verpasst.

## AUCH WOLF TOP

Ein tolles Ergebnis schaffte auch die Österreicherin Christine Wolf bei den Lacoste Ladies Open De France. Während sich Emma Spitz nach dem gelungenen Start in die Profikarriere erstmals eine Pause gönnte, wollte Christine Wolf bei den Lacoste Ladies Open De France im Golfclub Barrière in Deauville den Erfolgslauf der letzten Wochen fortsetzen. Und das gelang ihr. Wolf spielte stark und konnte sich am Schlußtag den geteilten sechsten Rang holen. Den Sieg wiederum holte sich Ines Laklalech aus Marokko. Leonie Harm schaffte mit Platz acht ebenfalls ein Topergebnis. Sophie Witt (30.) hatte den Cut auch geschafft, an diesem gescheitert waren Helen Tamy Kreuzer, Leticia Ras-Anderica, Laura Fünfstück, Verena Gimmy und auch Landsfrau Karolin Lampert.



# Putt-Desaster

Zum Saisonauftakt der PGA Tour 22/23 schenkt Danny Willett seinem Konkurrenten Max Homa auf der 18 die Titelverteidigung.

VON HUBERTUS THO RAHDE  
golfweek.events

Man hat im Fernsehen ja so schon einiges an Golfklassikern gesehen, aber das, was Danny Willett

und Max Homa bei der Fortinet Championship zum Saisonauftakt abgeliefert haben, gab es noch nie.

Mit einem Schlag Rückstand auf Willett ging Titelverteidiger Homa an den Abschlag der 18 (Par 5). Homa traf das Fairway, dann den Grünbunker, Willett das Rough, legte vor und spielte seinen dritten Schlag bis auf einen Meter an die Fahne. Homa war eigentlich schon geschlagen, vor allem, als er aus dem Bunker nicht mal bis aufs Grün kam. Doch dann chippte der Amerikaner zum Birdie ein.

## EIGENTLICH IM KASTEN

Die Fans trauten ihren Augen nicht und jubelten dem Amerikaner lautstark zu. Danny Willett musste schmunzeln, doch er hatte ja bei ebenfalls 16 unter Par wie Homa

einen kurzen Putt zum Birdie und Sieg. Was dann passierte, kann man eigentlich immer noch nicht glauben. Willett spielte seinen „Siegputt“ viel zu stark, rasierte die Lochkante und so befand sich sein Ball wenig später weiter weg als zuvor. „Das war es noch nicht“, entfuhr es den amerikanischen Kommentatoren, die das Unheil für den Engländer schon fast heraufbeschwörten.

## 3 PUTTS AUS 1 METER

Und dann nahm das Unheil tatsächlich seinen Lauf. Der Masters-sieger von 2016 vergab auch zum Par und schüttelte anschließend ungläubig den Kopf. „Der erste Putt war zu hart, beim zweiten dachte ich, er wäre gerader. Es ist sehr enttäuschend, ein Turnier so zu beenden. Das Positive ist, dass ich zum Saisonstart schon gut in Form bin“, so Willett. „Ich kann mich an die letzten Minuten kaum erinnern. Das war alles einfach völliger Wahnsinn“, so der total verduzte Sieger Max Homa.



Max Homa (li.) und Danny Willett sorgten für ein denkwürdiges Finale.

# Runde eins

Die DP World Tour Q-School machte zum Start im Golfresort Haugschlag halt.

Vergangene Woche konnte man im Haugschlag Golfresort Golf der Spitzenklasse verfolgen. Denn mit der DP World Tour Qualifying School gastierte ein Teilnehmerfeld auf dem Platz im Waldviertel, das es spielerisch in sich hatte.

## EIN DUTZEND

Zwölf Tickets wurden für die zweite Qualifikationsrunde in Spanien Anfang November vergeben und die Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden österreichischer und deutscher Nachwuchsgolfer war hoch. Nach vier absolvierten Runden mit allem, was das Wetter so zu bieten hat, konnten sich

mit Daniel Hebenstreit (AUT/T5), Timo Vahlenkamp (GER/9) und Linus Lang (GER/10) immerhin drei Hoffnungsträger für die nächste Runde qualifizieren.

## LUFT NACH OBEN

„Ich freue mich riesig, dass ich zum zweiten Mal nach 2018 in der zweiten Runde der Qualifying School stehe. Ich habe heute ziemlich nervös begonnen, musste gleich am Anfang einen Ball nachschlagen. Aber dann habe ich mich gefangen und versucht, das Ganze ruhig herunterzuspielen“, so Lokalmatador Daniel Hebenstreit, der sich für den November nun auch dementsprechend vor-



Siyan Liu hatte auch trotz kniffligen Wetters mit Rang zwei gute Laune.

bereiten will. „Ich werde noch so viel wie möglich trainieren und spielen, denn mit einer Leistung wie hier werde ich in Spanien nichts reißen“, gab der Österreicher ganz ehrlich zu Protokoll.

## TOLLES EVENT

Sehr zufrieden über das Event zeigt sich auch „Hausherr“ Hans

Geist. „Es freut mich, dass wir wieder einmal für ein perfektes internationales Turnier ein hoffentlich ebenso perfekter Gastgeber sein durften“, so der GF des Golfresorts Haugschlag. Die ersten drei Ränge im Endklassement belegten übrigens Charlie Lindh (SWE), Siyan Liu (CHI) und Michal Pospisil (CZE).

**OFFICIAL WORLD GOLF RANKING** | update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Scottie Scheffler	9,79
2	Rory McIlroy	9,11
3	Cameron Smith	9,01
4	Patrick Cantlay	8,40
5	Xander Schauffele	7,40
6	Jon Rahm	7,33
7	Justin Thomas	6,60
8	Will Zalatoris	6,44
9	Collin Morikawa	6,34
10	Matt Fitzpatrick	6,08
11	Viktor Hovland	5,91
12	Sam Burns	5,58
13	Jordan Spieth	5,57
14	Tony Finau	5,18
15	Billy Horschel	4,63
16	Max Homa	4,51
17	Hideki Matsuyama	4,50
18	Cameron Young	4,38
19	Sungjae Im	4,16
20	Shane Lowry	4,06
21	Joaquin Niemann	3,96
22	Joohyung Kim	3,81
23	Dustin Johnson	3,33
24	Abraham Ancer	3,20
25	Kevin Kisner	3,10
26	Corey Connors	3,04
27	Tyrrell Hatton	3,02
28	Tommy Fleetwood	2,96
29	Brooks Koepka	2,95
30	Adam Scott	2,88
31	Kevin Na	2,79
32	Daniel Berger	2,72
33	Louis Oosthuizen	2,70
34	Thomas Pieters	2,70
35	Brian Harman	2,67
36	Talor Gooch	2,65
37	Aaron Wise	2,65
38	Paul Casey	2,65
39	Sepp Straka	2,64
40	Jason Kokrak	2,56
weitere		
110	Bernd Wiesberger	1,34
158	Stephan Jäger	1,06
180	Marcel Schneider	0,96
188	Hurly Long	0,94
196	Yannik Paul	0,91
200	Matti Schmid	0,88
219	Max Kieffer	0,83
261	Matthias Schwab	0,72

**ROLEX RANKINGS** | update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Jin Young Ko	8,40
2	Nelly Korda	8,11
3	Minjee Lee	7,61
4	Lydia Ko	6,68
5	Brooke M. Henderson	6,36
6	Atthaya Thitikul	6,14
7	Lexi Thompson	5,36
8	Hyo-Joo Kim	5,19
9	Nasa Hataoka	5,17
10	In Gee Chun	5,13
11	Jennifer Kupcho	4,18
12	Sei Young Kim	4,00
13	Jessica Korda	3,73
14	Celine Boutier	3,55
15	In Bee Park	3,55
16	Leona Maguire	3,50
17	Hannah Green	3,39
18	Hye Jin Choi	3,37
19	Min Ji Park	3,36
20	Danielle Kang	3,21
21	Ayaka Furue	3,20
22	Mone Inami	3,17
23	Mao Saigo	3,15
24	Xiyu Lin	3,03
25	Ashleigh Buhai	2,90
26	Megan Khang	2,90
27	Patty Tavatanakit	2,87
28	Georgia Hall	2,86
29	Anna Nordqvist	2,83
30	Madelene Sagstrom	2,79
31	Ally Ewing	2,70
32	Marina Alex	2,69
33	Yuka Saso	2,67
34	Hinako Shibuno	2,67
35	Charley Hull	2,63
36	Mina Harigae	2,56
37	N. Koerstz Madsen	2,54
38	Miyu Yamashita	2,51
39	Gaby Lopez	2,41
40	Jeong Eun Lee	2,40
weitere		
68	Caroline Masson	1,65
121	Sophia Popov	0,99
131	Esther Henseleit	0,93
139	Leonie Harm	0,90
193	Olivia Cowan	0,59
318	Chiara Noja	0,35
340	Isi Gabsa	0,31
361	Sophie Witt	0,28

**FEDEX CUP** | update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Max Homa	500
2	Danny Willett	300
3	Taylor Montgomery	190
4	Byeong Hun An	123
5	Justin Lower	123
6	Rickie Fowler	92
7	Nick Taylor	92
8	Sahith Theegala	92
9	Harris English	75
10	Davis Thompson	75
11	Brendon Todd	75
12	Zac Blair	54
13	Joseph Bramlett	54
14	Thomas Detry	54
15	Harrison Endycott	54
16	Paul Haley II	54
17	Tom Hoge	54
18	Matt Kuchar	54
19	Brian Stuard	54
20	Adam Svensson	54
weitere		
21	Matt Wallace	40
25	Russell Knox	28
25	Hideki Matsuyama	28
25	Jimmy Walker	28
36	Alex Noren	17
42	Stephan Jäger	10
50	Matthias Schwab	7
56	Matti Schmid	5

**EUROPEAN TOUR RACE TO DUBAI** | update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Rory McIlroy	3.899,6
2	Matt Fitzpatrick	3.096,9
3	Viktor Hovland	2.711,4
4	Will Zalatoris	2.661,5
5	Shane Lowry	2.471,4
6	Thomas Pieters	2.308,7
7	Ryan Fox	2.204,5
8	Adrian Meronk	2.111,2
9	Justin Thomas	2.051,6
10	Thriston Lawrence	1.783,0
11	Tommy Fleetwood	1.595,2
12	Ewen Ferguson	1.552,6
13	Pablo Larrazábal	1.368,6
14	Jordan Smith	1.310,5
15	Robert McIntyre	1.282,1
16	Tyrrell Hatton	1.254,4
17	Jon Rahm	1.243,0
18	Richard Bland	1.207,3
19	Victor Perez	1.198,9
20	Thorbjørn Olesen	1.151,4
weitere		
26	Hurly Long	1.045,4
53	Max Kieffer	840,1
58	Marcel Schneider	662,5
60	Yannik Paul	654,1
87	Bernd Wiesberger	512,2
89	Matti Schmid	509,5
109	Lukas Nemečz	422,5
121	N. v.Dellingshauser	355,7

**SCHWAB CUP MONEY LIST** | update 19.09.22

Rank	Player	Money
1	Steven Alker	2,569,281
2	P. Harrington	2,471,903
3	Steve Stricker	2,173,725
4	Jerry Kelly	1,920,620
5	M. Angel Jiménez	1,896,413
6	Stephen Ames	1,270,816
7	Bernhard Langer	1,248,352
8	Ernie Els	1,244,595
9	Thongchai Jaidee	1,171,299
10	Alex Cejka	941,288
weitere		
11	Retief Goosen	890,959
12	Darren Clarke	862,148
13	David Toms	856,377
14	Paul Broadhurst	852,234

**CHALLENGE TOUR RANKING** | update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Alexander Knappe	126.237
2	Freddy Schott	117.574
3	Nathan Kimsey	117.168
4	Oliver Hundeböll	116.657
5	Jens Dantorp	115.414
6	Mikael Lindberg	114.991
7	J. Freiburghaus	110.553
8	K. K. Johannessen	107.602
9	Robin Sciote-Siegrist	106.560
10	JC Ritchie	101.081
weitere		
16	Marc Hammer	76.572
20	Nick Bachem	68.333
27	Velten Mayer	54.868
47	Max Schmitt	42.242

Quellen: World Golf Ranking & die jeweiligen Tour-Veranstalter. Letzte Aktualisierung: 19.09.22



**LPGA POINTS LIST |**  
update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Minjee Lee	2,509.703
2	B. M. Henderson	2,472.791
3	Lydia Ko	2,215.550
4	Jennifer Kupcho	2,035.050
5	Hye-Jin Choi	1,832.532
6	In Gee Chun	1,804.803
7	Atthaya Thitikul	1,746.627
8	Nasa Hataoka	1,674.364
9	Lexi Thompson	1,586.808
10	Hyo Joo Kim	1,494.081
11	Celine Boutier	1,485.508
12	Jin Young Ko	1,458.100
13	Xiyu Lin	1,439.482
14	Leona Maguire	1,430.622
15	Ayaka Furue	1,312.058
16	Hannah Green	1,290.487
17	M. Sagstrom	1,220.562
18	Andrea Lee	1,170.721
19	Ashleigh Buhai	1,159.700
20	Megan Khang	1,159.357
weitere		
28	N. Koerstz Madsen	1,093.554
28	Georgia Hall	874.025
35	Carlota Ciganda	805.279
52	Caroline Masson	538.521
78	Esther Henseleit	309.007
109	Sophia Popov	125.172
113	Isi Gabsa	115.357
134	Olivia Cowan	70.175

**LET RACE TO COSTA  
DEL SOL |** update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Maja Stark	3,353.91
2	Linn Grant	3,192.64
3	Johanna Gustavsson	1,844.63
4	Manon De Roey	1,711.71
5	M. Simmermacher	1,492.21
6	Meghan MacLaren	1,461.19
7	Ana Pelaez Trivino	1,382.21
8	Lee-Anne Pace	1,322.05
9	Georgia Hall	1,306.95
10	Liz Young	1,082.66
11	Tiia Koivisto	999.44
12	Whitney Hillier	895.46
13	Leonie Harm	854.25
14	Ines Laklalech	826.77
15	Alice Hewson	814.35
16	Carlota Ciganda	783.80
17	Becky Brewerton	745.20
18	Anne-Charlotte Mora	731.38
19	Ashleigh Buhai	731.05
20	Michele Thomson	707.28
weitere		
31	Esther Henseleit	643.54
41	Sophie Witt	576.48
54	Sarah Schober	448.64
74	Olivia Cowan	331.87
75	Karolin Lampert	316.13
92	Christine Wolf	299.17
97	Helen Tamy Kreuzer	221.76
110	Sophie Hausmann	180.00

**Überblick:**

**PGA Tour: Presidents Cup (Quail Hollow Club, Charlotte, NC; 22.-25. September), Sanderson Farms Championship (The Country Club of Jackson, Jackson, MS; 29. September - 2. Oktober)**

**DP World Tour: Cazoo Open de France Le Golf National, Paris, Frankreich; 22.-25. September), Alfred Dunhill Links Championship (Old Course St. Andrews, Carnoustie & Kingsbarns, Schottland; 29. September - 2. Oktober)**

**Ladies European Tour: KPMG Women's Irish Open (Dromoland Castle, Irland; 22.-25. September)**

**LPGA Tour: Walmart NW Arkansas Championship Presented by P&G (Pinnacle Country Club, Rogers, Arizona; 23.-25. September), The Ascendant LPGA benefiting Volunteers of America (Old American Golf Club, The Colony, Texas; 29. September - 2. Oktober)**

**Challenge Tour: Swiss Challenge Golf Saint Apollinaire, Folgensbourg, Frankreich; 22.-25. September), Hopps Open de Provence (Golf International de Pont Royal, Mallemort, Frankreich; 29. September - 2. Oktober)**

**Pro Golf Tour: Castanea Resort Championship 2022 (Golfresort Adendorf (Mastercourse Castanea), Adendorf, Deutschland; 26.-28. September)**



**OFFICIAL WORLD AMATEUR RANKING |** update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Keita Nakajima	1600.83
2	Sam Bennett	1287.67
3	Ludvig Aberg	1227.21
4	Austin Greaser	1187.71
5	Gordon Sargent	1126.02
6	Micheal Thorbjornsen	1118.53
7	Dylan Menante	1087.77
8	Stewart Hagestad	1086.70
9	David Puig Currius	1078.90
10	Sam Bairstow	1078.50
weitere		
56	M. Steinlechner	865.22
64	Anton Albers	829.67
125	Jonas Baumgartner	730.26
126	Yannick Malik	728.72

**OFFICIAL WORLD AMATEUR RANKING |** update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Rose Zhang	1689.81
2	Ingrid Lindblad	1629.55
3	Rachel Heck	1504.45
4	Rin Yoshida	1389.08
5	Amari Avery	1276.56
6	Anna Davis	1269.49
7	Caley McGinty	1226.27
8	Hannah Darling	1199.74
9	Jiyoo Lim	1190.60
10	Amalie Leth-Nissen	1157.11
weitere		
13	A. Forsterling	1150.73
17	Helen Briem	1059.80
73	C. Rosa Sattelkau	1031.34
104	P. Schulz-Hanssen	898.23

**PRO GOLF TOUR |** update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Jean Bekirian	17.563
2	Alan De Bondt	14.833
3	Michael Hirmer	13.104
4	Yente Van Doren	12.005
5	Marc Hammer	10.245
6	Felix Schulz	9.379
7	Victor Veyret	9.364
8	Mike Toorop	9.171
9	Jan Cafourek	9.046
10	Philipp Katich	8.923
weitere		
12	Maximilian Hermann	7.432
14	Jannik de Bruyn	6.295
17	Yannick Schütz	5.637
25	Finn Fleer	4.945

**ALPS TOUR |** update 19.09.22

Rank	Player	Points
1	Gregorio De Leo	37,026
2	Julien Sale (a)	28,825
3	Tom Vaillant (a)	28,180
4	Stefano Mazzoli	23,463
5	Gary Hurley	22,286
6	T. Guimaraes Bessa	20,950
7	Koen Kouwenaar	20,872
8	Mathias Eggenberger	19,476
9	Davey Porsius	19,353
10	Vince van Veen	19,146
weitere		
41	Daniel Hebenstreit	5,330
47	Lukas Lipold	4,725
68	Uli Weinhandl	3,135
94	Alexander Kopp	1,578

New!

**GOLF-PACKAGES**  
Vom Anfänger  
bis zum  
Profi

**GC WEITRA**  
HAUSSCHACHEN

**„BUNTE“  
SPEISEKARTE  
&  
MITTAGS-  
MENÜ**

# WIR SIND HAUSSCHACHEN

*Mehr als Golf*

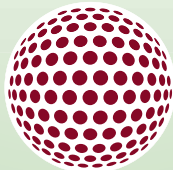
ALLES, WORUM ES SICH  
SONST NOCH DREHT ...

**HOTEL  
MIT  
30 KOMFORT-  
ZIMMER**

**KULTUR  
& GENUSS**  
Abend-  
programme

**FREIZEIT  
SPASS**  
für die ganze  
Familie

**KULINARISCHE  
HIGHLIGHTS:**  
Saisonale  
Schwerpunkte und  
Spezialitäten aus  
fernen Ländern



**GC WEITRA**  
HAUSSCHACHEN

3970 Weitra, Hausschachen 313

T 02856/2058, gcweitra@hausschachen.at, www.hausschachen.at, www.facebook.com/gcweitra



# news & social network



## KOMISCH GEGOLFT

Auch Comedians schwingen hin und wieder den Golfschläger ...

42-43

## GOSSIP

Etwas andere Fragen, die aber auch zum Golfsport gehören ...

48-49

# Eine App als Gutscheinheft

Oh mein Gott! Wieder das Gutscheinheft vergessen? Kein Problem mit der Web-App ohmygolf.at!

40-41

© ohmygolf.at



© Golfclub Zell am See



## AUFGETEET ...

### ... im Golfclub Zell am See

Der besticht vor allem durch seine perfekte Lage im Talboden und das absolut flache Terrain auf 36 Loch. Diese Kombination ist absolut einzigartig in den Alpen.

SEITEN 52-53

**WORK SMARTER, NOT HARDER.**

**WIR HEBEN FÜR SIE AB, WENN SIE IM FLIGHT SIND.**

[www.global-office.at](http://www.global-office.at)



**global office**  
DIE TELEFONENGEL



# Die App, die's kann

ohmygolf.at revolutioniert die Idee Gutscheineheft. Doch wie kam's? Die Founder erklären.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

**D**ie Story von ohmygolf.at fängt mit dem Vergessen an. „OMG“, also „Oh, mein Gott“, dachte sich wohl Co-Founder Horant Woschitz, als er anlässlich einer Golfrunde einen Gutschein eines Gutscheinebuches einlösen wollte, aber: „Ich habe

wieder einmal mein – gedrucktes – Gutscheineheft vergessen“, erzählt er der *Golf Week* und weiter: „Aber wer vergisst schon sein Smartphone?“ Damit war die Idee zu einer digitalen Lösung und ohmygolf.at geboren. Fehlte nur noch der Entwicklungspartner Martin Mühl, er war als

Freund und Business Partner logischer Ansprechpartner. Der erinnert sich noch gut an das erste Gespräch über die Web-App: „Als mir Horant von der Idee im Herbst 2020 erzählt hat, war ich sofort begeistert.“ Nun, ein- einhalb Jahre später, ist es eine Erfolgsgeschichte. Über 2.500

Spiele werden in der Saison 2022 über die neue Web-App abgewickelt. Sie ist unter der einprägsamen Adresse [www.ohmygolf.at](http://www.ohmygolf.at) erreichbar und vereint gut 90 Golf-Partner mit über 200 Vorteilsangeboten. Aber noch einen Schritt zurück, denn Golf wird bis ins hohe Alter gespielt.



## ELTERN ALS TESTBALLON

Zwar gibt es schon unzählige Abläufe, die wir alle tagtäglich über das Handy abwickeln, aber die User-Freundlichkeit ist nicht überall gegeben. Was macht man also, wenn man keine riesige Entwicklungsabteilung hat und trotzdem die optimale Lösung für einfachste Bedienung sicherstellen will? Richtig, man testet mit seinen 80-jährigen Eltern. Woschitz erklärt: „Ist die Bedienung am Handy für wenig digital affine Menschen einfach, ist die Anwendung in jüngere Altersgruppen jedenfalls rückwärtskompatibel.“ Das hat sich ausgezahlt. In den eineinhalb Jahren gab es gerade einmal eine Handvoll Anrufe bei der Serviceline, im Wesentlichen wegen vergessener Passwörter oder Zahlungsmodalitäten, aber erfreulicherweise keine technischen oder haptischen Probleme. Doch Woschitz und Mühl sind ohnehin noch einen Schritt weiter gegangen.

## GROSSER UNTERSCHIED

ohmygolf.at geht noch einen Schritt weiter als traditionelle Gutscheine. Das Duo Woschitz/Mühl nutzt alle Stärken der Digitalisierung. Clubs bieten zwei oder mehr Vorteilsangebote an, frei von Vorgaben seitens ohmygolf.at. Über die ohmygolf Web-App haben Golfer diese auf einen Klick jederzeit mobil am Handy verfügbar. Golfer brauchen nichts aus einem App Store runterladen, da ohmygolf.at über den Browser (Google Chrome, Safari, MS Edge etc.) läuft. Die Registrierung erfordert lediglich Namen und Mail-Adresse. Die Gutscheineinlösung funktioniert mit nur zwei Klicks! Der Aufwand ist minimal und der Check-in im Club „flott“ und kontaktlos (ohne „Gutscheinausfüllerei“). ohmygolf.at ist für Clubs kosten- und risikofrei. Sprich: Die Founder erhalten ausschließlich den günstig bepreisten Beitrag der registrierten SpielerInnen und

stellen den Golfclubs das ohmygolf-Marketing-Tool kostenfrei zur Verfügung. „Uns ist wichtig, dass ausschließlich auf attraktive Angebote fokussiert wird und die Clubs keinen Handlingaufwand oder sonstige Kosten haben. Hinzu kommt, dass unsere Partner nicht zu Angeboten gezwungen oder sie auf 1+1-Gutscheine



Martin Mühl ist für die technische Umsetzung der Web-App zuständig.

eingeschränkt sind. Daher umfasst die Angebotsvielfalt nicht nur Paar-Golfer(1+1), sondern eben auch EinzelspielerInnen mit Vorteilen bis -50 Prozent“, erklärt Woschitz. Der Einstieg ist mit aktuell nur €49,90 (88 Partner, 218 Vorteile) sehr attraktiv, weswegen rasch eine starke ohmygolf.at Community für die Golfclubs entsteht. Neue Clubs und zusätzliche Vorteile sind im Übrigen immer sofort verfügbar – ohne Aufpreis! Die Kennenlernangebote der teilnehmenden Golfclubs sowie Zusatz-Goodies, wie die gratis Hole-in-One-Versicherung und Vorteile bei ausgewählten Partnern, machen den Golfsport einfach leichter zugänglich – zum Nutzen aller.

## EINGEBAUTES SYSTEM

Golfclubs haben also keine Kosten für Einrichtung, Teilnahme,

Wartung und laufenden Betrieb im Rahmen der Kooperation mit ohmygolf.at. Vielmehr erhalten sie zusätzlich den kostenfreien Zugang zu einem Content-Management-System. Aber das ist noch nicht alles: „Mit dem Admin-Bereich haben Clubmanager auch die Möglichkeit, während der Saison zusätzliche

frontiert, ob sie nicht Trittbrettfahrer der Clubs sind und billiges Golfen propagieren. „Unser Ziel ist es, Golf zugänglicher zu machen und Neukunden an ohmygolf.at Partnerbetriebe heranzuführen“, bringt es Woschitz auf den Punkt. „ohmygolf.at ist die erste digitale Lösung, kostenfrei und mit enormen Zusatzleistungen für Clubs, die es bislang nicht gegeben hat. Eine neue Dimension im pro-aktiven Marketing der Golfclubs.“ Seit dem Going-live spenden die beiden Founder ein Prozent der Beiträge zugunsten von Projekten, die CO2 reduzieren. „Es gibt keinen Planeten B, weswegen die Digitalisierung auch im Sinne der Nachhaltigkeit eine wesentliche Funktion erfüllt“, so Mühl. Hier sind sich die beiden Founder der unternehmerischen Verantwortung bewusst und erklären unisono: „Als Anwendung am Handy braucht es weder Druck, Verpackung, Versand und Abfall-Management. Wir vermeiden Müll automatisch und ersparen der Umwelt mehrere Tonnen CO2 und Müll – Jahr für Jahr. Das ist ein echter Mehrwert und eine Win-win-win Situation für GolferInnen, Golfclubs und die Umwelt.“ Horant Woschitz und Martin Mühl haben sich also einig vorgenommen. Gut so!

## AKTION

Jetzt mitmachen! Das Gutscheineheft für 2023 gibt es um 49,90 Euro. Darin enthalten sind 218 Gutscheine mit bis zu 50 Prozent auf die Greenfees für Einzel- und PaarspielerInnen bei knapp 90 Golfclubs in Österreich, Bayern, Italien und Ungarn. Der Clou an der Sache: Wer sich jetzt für das digitale ohmygolf.at Gutscheineheft 2023 registriert, kann es im

[www.golfweek.events](http://www.golfweek.events)

Aktionen für die Community online zu stellen – ganz ohne unser Zutun“, führt Mühl eine weitere Raffinesse aus. Kommt ein neuer Partner in der laufenden Saison dazu oder stellt ein bestehender Partner weitere Vorteile online, sind diese sofort für registrierte GolferInnen verfügbar! Als zuletzt der bereits sechste Leading Golf Course als Partner online gestellt wurde, wurde bereits am Tag danach der erste Ohmygolf-er begrüßt. Dazu kommt noch aufwendige Werbung und Kommunikation, so Mühl: „Wir machen ordentlich Wind in den sozialen Medien und Horant präsentiert unsere Partner und die digitale Idee bei ca. 30 Turnieren je Saison.“

## DIE GRÜNE FRAGE

Gutscheinplattformen sind immer wieder mit der Frage kon-



© Sportcom/Getty Images

# Komisch gegolft

So mancher Comedian schwingt den Schläger. Ob das auch so lustig ist, wird hier analysiert.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

**W**er Golf spielt, der kennt „Happy Gilmore“. Der Film aus dem Jahr 1996 mit Comedian Adam Sandler ist wohl über den Golfsport hinaus ein echter Klassiker. Doch es gibt freilich nicht nur den Film mit dem seit 9. September 56 Jahre alten US-Amerikaner, auch auf dieser Seite des Teichs golfen die Spaßmacher gerne. Beispielsweise Chris Tall, der 1991 als Chris Nast geboren wurde und 2013,

also Anfang seiner 20er, den Durchbruch hatte, als er den RTL Comedy Grand Prix gewann. 2016 wurde er zudem als Bester Newcomer beim Comedypreis ausgezeichnet. Bislang hat er bei allem mitgewirkt, was im deutschen Comedy-TV Rang und Namen hat, von „Pastewka“ bis als Jury-Mitglied bei „Das Supertalent“. Bereits vor einiger Zeit outete er sich als Fan von Golf. Bei einem Charity-Turnier in Dresden im August 2022 kam es aber alles

ganz anders. Der Reihe nach, das Ganze war im TV zu sehen. Tall spielte mit einem Flightpartner, der sich als Hauptsponsor des Events vorstellte. Schon bei der Begrüßung macht er sich bei unbeliebt. „Man duzt sich im Golf, glaube ich“, meint der vermeintliche Sponsor, stellt aber klar, nach dem Spiel wieder ins Sie wechseln zu wollen. Als er den Beruf Talls erfährt, stellt er die offenbar bei Komikern äußerst „beliebte“ Frage: „Kannst

du einen Witz erzählen?“ Tall wiederum wollte sich aber lieber auf das Spiel selbst konzentrieren. Das war schwierig, kritisierte ihn doch sein Flightpartner. „Da fehlt's dann doch an Länge.“ Der Komiker reagiert genervt: „Hätte ich den Fuß nicht eingedreht, wäre er wahrscheinlich geradeaus gegangen.“ Tall wurde immer genervter, fragte einen weiteren prominenten Teilnehmer: „Muss man besonders nett zu dem sein? Den kannst du halt nicht ernst





© Sportcom/Getty Images

Ein Mann, viele Stimmen: Comedian und Sportskanone Alex Kristan.

nehmen.“ Der 31-Jährige wurde immer genervter. Wie die Sache ausging? Nunja, die Sendung heißt „Verstehen Sie Spaß?“ und Tall war das Opfer. Beim Golfen verstand er offenbar, im Gegensatz zu seinem Brotberuf, keinen Spaß ...

**GOLF ALS TÜRÖFFNER?**

Für eine ganz bekannte Stimme aus Österreich war Golf gewissermaßen das Eingangsticket. Eigentlich müsste man sagen: für viele bekannte Stimmen. Denn Alex Kristan ist mit dem Imitieren von Sportgrößen bekannt geworden. Er ist begeisterter Hobbysportler und golft auch. Der ehemalige Sportjournalist hat laut Eigenangaben – das glauben wir ihm auch – „immer gern Schmähe geführt“, wie er einmal im ORF erzählte. 2002 hat er „aus der Not eine Tugend“ gemacht. Sein Arbeitgeber meldete Insolvenz an, und hier kommt Golf ins Spiel.

Der bekannte Serge Falck vermittelte Kristan den ersten Auftritt. „Er meinte: Du, ich habe im Golfclub in Kitzbühel Eichenheim einen Auftritt und würde dich gerne einbauen.“ So nahm das Ganze eine Eigendynamik an, er wurde weiter empfohlen und ein Kollege meinte dann (wortwörtlich): „Du feige Sau, jetzt schreib ein

Soloprogramm.“ Der Stimmenimitator – er kommentiert als Hans Krankl oder Andi Herzog vor allem die Geschehnisse rund um das Herren-Nationalteam – hat dabei einen Trick: Wer immer schlagfertig wirkt wie ein Harald Schmidt oder Rudi Carell, der hat einfach viele Gags abgespeichert. So läuft es dann wohl auch beim Golf ab: Wer viel Erfahrung hat, kennt sich mit den meisten Situationen aus.

**OTTIFANT!**

Weitaus mehr Erfahrung als Kristan hat Otto Waalkes, den man

wohl nicht einmal der jüngeren Generation vorstellen wird müssen. Dabei hatten alle Fans Glück. 1970 nahm er an der Hochschule für bildende Künste Hamburg – nachdem er keinen Studienplatz in Freier Malerei erhalten hatte – ein Kunstpädagogikstudium auf, übte den Lehrerberuf jedoch nie aus. Seinen ersten Auftritt auf einer Bühne absolvierte er im Hamburger Folkloreklub Danny’s Pan, wo man für fünf Mark zehn Minuten lang sein Können zeigen konnte. In Hamburg wohnte er in der Wohngemeinschaft „Villa Kunterbunt“ mit 14 Mitbewohnern, unter ihnen Udo Lindenberg und Marius Müller-Westernhagen. So war der Anfang, mit 73 Jahren ist er inzwischen deutsches Komikerstamminventar. Waalkes’ Humor beruht auf Kalauern und Wortspielen sowie albern-witziger Sprache, Geräuschen und Körpersprache. Er ist Mitglied bei den Eagles, golft also für den guten Zweck an der Seite von einigen anderen bekannten Gesichtern, wie etwa auch Matthias Opdenhövel, der auch immer wieder in der Nähe des Komödiantischen moderiert. Sonst, so ehrlich darf man sein, machen sich ja nicht wenige Comedians über Golf lustig. Darf auch sein, wenn man den Spiegel vorgehalten bekommt, oder?



© Sportcom/Getty Images

Der wohlbekannt Otto Waalkes spielt natürlich auch Golf.

**CART- & TRAGEBAGS**  
WWW.JUCAD.DE

<p><b>WASSERDICHT ULTRA-LEICHT FUNKTIONELL</b></p>	
<p><b>JuCad®</b> Golfwelt • Das Original</p>	
<p>Agentur Roland Stepek Tel. +43-664-3085192 info@jucad.at</p>	
<p>JUTECH GmbH &amp; Co. KG 65549 Limburg   info@jucad.de</p>	

# Auf neuem Level

Der Golfschuh-Innovator ECCO Golf hat die nächste Generation seiner bekannten BIOM-Kollektion vorgestellt: den G5.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events



Der ECCO BIOM G5, ein modebewusster Performance-Spike-Schuh.

© ECCO Der ECCO BIOM G5 profitiert von einer Vielzahl bekannter Technologien, die ambitionierte, athletische Leistung in einem hochwertigen, progressiven und sportlichen Design bieten wollen. Das neue Modell, das besonders von zwei Schuhen der ECCO „BIOM-Familie“, G3 und H4, inspiriert wurde, ist mit der innovativen Goretex-Konstruktion ausgestattet. Darüber hinaus wurde der Schuh mit Zarma-Tour-Spikes ausgestattet, die in Kombination mit Hybridelementen ganzjährig Traktion und

Stabilität bieten. Der aktualisierte Leisten, entwickelt durch das Scannen von über 2500 Füßen, bietet zusätzlichen Halt und Kontrolle.

## DRIVER DER CHAMPS

Der G5 ist aus Leder und sportlichem Mesh gefertigt und kommt wahlweise mit einem Schnürsystem oder einem seitlichen Fit-System auf den Markt, was den modernen Look noch zusätzlich unterstreicht. Ein niedriges Zehenprofil verleiht dem Schuh eine schlankere Silhouette. Außerdem hat ECCO-Botschafterin Lydia Ko für die AW22-Kollektion eine individuelle Version des G5 entworfen. Andrzej Bikowski, Head of Design bei ECCO Golf, über den neuen Schuh: „Der G5 ist ein weiterer fantastischer Erfolg in Sachen Design und Innovation. für uns bei ECCO Golf.“

# GolfWeek™

WIR SCHREIBEN GOLFGESCHICHTE

---

## #SOCIALMEDIA

Die Golf Week & Golf Week Events sind Produkte der SPORTCOMM GmbH. | Foto © Golf Week.



# Sommermärchen

PG-Powergolf bietet seine beliebten Caddys nun um bis zu 900 Euro billiger an, aber nur noch bis Ende September. Schnell sein!

VON GEORG SANDER  
golfweek.events



Bis zu 900 Euro können Neukäufer der Caddys sparen.

© PG-Powergolf

Mit den neuen, superflachen Caddys Nitro flat und SteelCad Zorro flat hat das Unternehmen offensichtlich den Geschmack vieler Golferinnen und Golfer getroffen. Deshalb hat sich PG-Powergolf entschieden, die Aktion „Sommermärchen 2.0“ bis Ende September 2022 zu verlängern. „Viele haben die Chance schon genutzt und viel Geld gespart. Greifen auch Sie jetzt zu. Wir bieten Ihnen die superflachen Caddys der neuen Generation, aber auch fast die gesamte Palette der PG-Powergolf-Caddys

zu attraktiven Sommerfeeling-Preisen an“, erklärt die Firma in einer Aussendung.

## DAS GIBT'S

Welche Produkte umfasst die Aktion? Nitro flat, SteelCad Zorro flat, TitanCad Zorro flat, SteelCad Zoro Classic, SteelCad Zorro click, TitanCad Zorro Classic, TitanCad Zorro click und TitanCad Evolution Plus – es sind bis zu 900 Euro zu sparen. Sie sind alle „Made in Germany“ und haben ein Packmaß von nur 10 cm in der Höhe – verpackt inklusive Rädern in der Tragetasche. Dank des geringen Gewichts lassen sie sich bequem transportieren und in wenigen Sekunden auf- bzw. abbauen. Man kann sie im Auto sogar hinter dem Fahrer- oder Beifahrersitz verstauen. Auch im Kofferraum nehmen sie kaum Platz weg. Infos unter [pg-powergolf.de](http://pg-powergolf.de)

**WERDE AUCH  
DU UNSER FAN!**

**FACEBOOK:**  
[facebook.com/GolfWeekEvents/](https://facebook.com/GolfWeekEvents/)

**INSTAGRAM:**  
[instagram.com/golf.week.events/](https://instagram.com/golf.week.events/)

**YOUTUBE:**  
[youtube.com/GolfWeek](https://youtube.com/GolfWeek)







Rick Shiels beim Abschlag in einer Drivingrange seines Vertrauens.

# Globales Teamwork

YouTube-Golfexperte Rick Shiels unterschreibt für eine Zusammenarbeit mit der Drivingrange-Technologie Toptracer.

VON PETER SUWANDSCHIEFF  
golfweek.events

Das Unternehmen Toptracer und YouTube-Influencer Rick Shiels haben eine Zusammenarbeit in der Golfbranche vereinbart. Toptracer ist der weltweit führende Anbieter von Drivingrange-Technologie. Rick Shiels ist erfolgreicher Ersteller von Golfhalten und hat in den letzten zehn Jahren mehr als 2,25 Millionen Abonnenten auf YouTube gewonnen. Ab sofort fungiert er als globaler Botschafter der Toptracer-Technologie.

## VOM FAN FÜR FANS

„Toptracer ist wohl das aufregendste Produkt, das in den letzten zehn Jahren auf den Golfmarkt gekommen ist“, sagte Rick Shiels bei der Unterzeichnung der Vereinbarung. Shiels war bereits in den letzten Jahren ein Fan und Befürworter der Toptracer-Technologie und nutzt das System regelmäßig auf seiner örtlichen Drivingrange.

Er betonte sowohl den positiven Einfluss, den Toptracer auf die Freude seiner Kinder an der Range hatte, als auch, dass er überzeugt sei, dass die Technologie ein bedeutendes Werkzeug sein kann, um dem Golfspiel in den kommenden Jahren global einen Wachstumsschub zu geben. „Meine Follower wissen sehr gut, wie sehr ich Toptracer schätze und wie sehr ich mich dafür einsetze, das Golfspiel zugänglicher zu machen. Ich glaube, dass diese Partnerschaft einem breiteren und vielfältigeren Publikum von Golfbegeisterten auf der ganzen Welt die wahre Kraft der Technologie zeigen wird.“

## GLOBALES WACHSTUM

Ein wichtiger Teil der Kooperation sind weltweite Veranstaltungen mit Rick Shiels mit dem Fokus auf das Golferlebnis und Training bei Drivingranges. Genutzt wird hier das weltweite Toptracer-Netz-

werk von mehr als 650 Ranges auf der ganzen Welt. Ziel ist es, vor Ort persönlich die Vorteile des Systems sowie seine Fähigkeiten und die Möglichkeiten dazu zu präsentieren, um dadurch das Drivingrange-Erlebnis mit dem Potenzial der Toptracer-Technologie zu erweitern.

## BARRIEREN ABBAUEN

„Rick passt perfekt zu unserem Ethos bei Toptracer“, sagte Ben Sharpe, Präsident von Toptracer. „Er ist der führende Innovator auf seinem Gebiet und entschlossen, Barrieren abzubauen und Golf für die breite Masse zugänglicher zu machen. Dies ist eine aufregende Gelegenheit, mit dem weltgrößten Ersteller von Golfhalten zusammenzuarbeiten, und ich bin sicher, dass er 2022 und darüber hinaus der perfekte Partner für uns sein wird.“ Die innovative Technologie Toptracer von Topgolf wurde zur Verfolgung und Analyse des Balls beim Golfspiel entwickelt. Über 650 Driving Ranges in 31 Ländern nutzen die Technologie.







Mit Titleist-Produkten kann das eigene Golfspiel gut verbessert werden.

# Titleist & die vier F

Titleist stellt neue TSR-Driver und Fairwayhölzer vor. Der Slogan „Find Your Faster“ ist dabei mehr als nur Programm.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

Bei den diesjährigen Open war der Sieg von Cameron Smith mit dem neuen TSR-Driver ein erster Achtungserfolg. Unter dem Slogan „Find Your Faster“ versprechen die neuen TSR-Modelle mehr Geschwindigkeit, mehr Länge und mehr Konstanz durch verbesserte Aerodynamik, neue Schlagflächentechnologie und Schwerpunktoptimierungen. Als die Titleist-Ingenieure begannen, die nächste Generation Fairwayhölzer des „Titleist Speed“-Projekts zu entwickeln, war das Ziel, die vier Fs zu verbessern: „Flight“, „Feel“, „Form“ und „Forgiveness“. Das Ergebnis ist eine völlig neue Linie von Titleist-TSR-Fairwayhölzern, vollgepackt mit Verbesserungen, die für jeden Spieler nützlich sind. Die neuen Titleist-Fairwayhölzer TSR2, TSR2+- und TSR3 wurden so entwickelt, dass jeder Spieler mit seinem Fairwayholz-Setup einen Vorteil hat.

## OPTIMIEREN FÜR ALLE

„Unser oberstes Ziel war es, den Schwerpunkt (Center of Gravity) zu optimieren, und der ist jetzt so niedrig wie noch nie bei einem Titleist-Fairwayholz“, sagt Josh Talge, Vizepräsident, Titleist-Golfschläger-Marketing. „Je niedriger der Schwerpunkt ist, desto höher ist der Ballstart. Wir wollten das Gewicht nach unten bringen, damit der Golfer den Ball in die Höhe bringen kann. Gelungen ist uns das mit unserer neuen ‚Open Hosenl“-Konstruktion. Damit haben wir nicht nur den Schwerpunkt abgesenkt, sondern auch die Gesamtleistung verbessert, einschließlich Geschwindigkeit, Abflugwinkel, Spin, Flug, Gefühl und Fehlerverzeihung. Golfer wollen, wenn sie ihr Fairwayholz schlagen, sehen, wie der Golfball in die Luft steigt, und mit den neuen TSR haben wir dieses Ziel erreicht.“ Doch es gibt freilich noch mehr.

## TECHNOLOGIE ERKLÄRT

Open Hosenl ist eines der wichtigsten neuen Merkmale. Die Titleist-Ingenieure haben einen Weg gefunden, Gewicht aus dem oberen, jedoch im Inneren des Schlägerkopfes verlaufenden Teil des Hosens zu entfernen und neu zu positionieren und damit wesentliche Leistungsbereiche weiter zu verbessern. Bei den TSR3-Fairwayhölzern haben die Ingenieure über die „Open Hosenl“-Konstruktion den Schwerpunkt tiefer, weiter nach hinten und gleichzeitig mehr zur Mitte der Schlagfläche hin positioniert. Diese Änderung sorgt bei diesem Modell für mehr Fehlerverzeihung und einen höheren Ballstart. Weiters gibt es einen niedrigen Schwerpunkt nahe der Schlagflächenmitte: Verlagert wurde der Schwerpunkt bei allen drei Fairway-Modellen. Die Lage des Schwerpunkts ist jeweils auf die Anforderungen jedes der

Fairway-Modelle abgestimmt, jedoch bieten alle ein Höchstmaß an Fehlerverzeihung, hohem Ballstart und Geschwindigkeit. So will man eine auf den Spieler abgestimmte Leistung erreichen.

## DRIVER DER CHAMPS

Seit vier Jahren in Folge sind Titleist-Speed-Driver die Wahl von mehr Spielern und mehr Champions auf der PGA TOUR als andere. Ihren ersten Auftritt im Turniergeschehen hatten die neuen TSR-Modelle bei der Travelers Championship im Juni. Unmittelbar wechselten 18 Spieler in der ersten Woche der Verfügbarkeit auf die neuen TSR-Driver. Bei den Open waren 21 TSR-Modelle im Einsatz. Im finalen Showdown, als Cameron Smith mit einem Schlag Vorsprung vor Cameron Young siegte, bedeutete das für den Titleist TSR3 einen 1-2-Sieg. Die neuen TSR-Driver bringen jedem Golfer mehr Geschwindigkeit und mehr Länge.

## VERSTÄNDNIS

„Titleist TSR repräsentiert unser tiefstes, vollständigstes und am meisten validiertes Verständnis des Abschlags“, sagt Stephanie Luttrell, Leiterin der Entwicklungsabteilung Metallhölzer von Titleist. „Jeder Aspekt des Treffmoments wurde berücksichtigt und optimiert, einzig mit dem Ziel, jeden Schwung in mehr Länge zu übersetzen. Die neuen TSR-Driver beinhalten alles, was den TSi zum meistgespielten Driver auf der PGA Tour gemacht hat und sind darüber hinaus mit noch mehr Leistung vollgepackt. Von neuen Schlagflächentechnologien bis hin zu Schwerpunktoptimierungen und aerodynamischen Verfeinerungen hilft der TSR dem Golfer, mehr Geschwindigkeit freizusetzen.“ Jedes der drei Modelle bietet unterschiedliche Leistungsoptionen für eine Vielzahl von Spielern. Ab dem 23. September werden die neuen TSR-Driver weltweit im Golfhandel erhältlich sein.



© Sportcom/Getty Images

# Warum, Sergio?

Ein unrühmlicher Abgang, die 18er-Frage – auch diese Themen gehören freilich zum Golf dazu.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

**D**as Vereinigte Königreich, somit die Heimat des Golfsports, trägt Trauer. Viele, weil Queen Elizabeth II. gestorben ist, manche, weil jetzt Charles König ist. Die Queen, oder eher gesagt, die britische Krone an sich war halt nicht überall auf der Welt beliebt. Manchen ist sie offenbar aber besonders chorrizo. Eindrucksvoll bewies das Sergio Garcia. Mit 42 eigentlich ein bisschen zu alt für puber-

täres Verhalten, schlug der gebürtige Spanier in Wentworth bei der BMW PGA Championship ab. Jetzt lassen wir beiseite, dass LIV-Spieler auf der Tour eher unerwünscht sind und er einem Landsmann einen Platz wegschnappte. Er golfte eine maue 76 und dann starb die Queen. Garcia verließ den Ort des Geschehens. Vielleicht könnte man bis hierhin noch sagen, er wäre unter Druck gestanden, hätte einen schlechten Tag und überhaupt ist er

ja auch nicht der einzige LIV-Spieler und so weiter und sofort. Dass er sich dann kurz darauf grinsend bei einem texanischen College-Football-Spiel zeigte, brachte für so manche, vor allem in den sozialen Medien, das Fass zum Überlaufen. Bereits bei den BMW International Open in München Anfang des Sommers sorgte er mit einer Tirade in der Umkleidekabine, die von mehreren Spielern belauscht wurde, für Unmut: „Diese Tour ist be-

schissen, ihr seid alle beschissen, hättet das saudische Geld nehmen sollen!“ „Erstaunlich, wie schnell man den Respekt vor jemandem verlieren kann, zu dem man sein ganzes Leben lang aufgeschaut hat“, hieß es kurz darauf in einem kaum kryptischen Tweet des Schotten Bob MacIntyre. „Er hat eine ganze Zeit lang viele Leute getäuscht“, heißt es in einer publik gewordenen Nachricht von einer Person, die Garcia während seiner gesamten





Beliebt: die 18er-Flagge. Aber warum? So klar ist das einfach nicht.



Lee Westwood verabschiedete sich wie andere von der Queen.

Karriere gut gekannt hat, „aber ich denke, sein wahres Gesicht ist jetzt sichtbar.“

#### WARUM DIE 18?

Auf der ganzen Welt schnappen sich Caddies die Flagge von Loch 18. So weit, so bekannt. Die Frage ist: warum eigentlich? Es ist halt eine Tradition wie viele andere auch, bei denen man vielleicht mittlerweile gar nicht mehr so genau weiß, warum sie existiert. „Ich weiß nicht, wie es dazu kam“, sagt Scott, der sich seine dritte Masters-Flagge mit der Arbeit an der Tasche von Scottie Scheffler verdient hat, neben den beiden vorherigen, die er 2012 und 2014 mit Bubba Watson einsackte. „Aber es ist eine coole Tradition, eine riesige Belohnung und etwas Besonderes. Wer auch immer damit begonnen hat, ich bin dankbar dafür.“ Ein US-amerikanisches Medium begab sich auf die Suche. Nachdem man festgestellt hatte, dass so manche diesbezügliche Geschichte sowohl wenig druckreif als auch unwahr war, fragte man die alten Haudegen. Jemanden wie Pete Bender, der sein erstes Turnier für Frank Beard beim Lucky Strike International 1969 in San Francisco absolvierte. „Ich weiß nicht, wann es angefangen hat,

aber jetzt ist es eine große Sache mit Caddies. Als ich 1970 mein erstes Turnier gewonnen habe, habe ich gar nicht daran gedacht“, sagt Bender. Er verwies den findigen Redakteur an Mike „Fluff“ Cowan, der es wissen könnte. „Wenn du in der letzten Gruppe ins Ziel kommst, ist es einfach, die Flagge zu bekommen“, sagt Fluff. „Du nimmst sie einfach.“ Unbefriedigend. Auch Mike Hicks, Caddy-Veteran, hat keine Ahnung, wo der Brauch herkommt. Vielleicht ein Caddy von Tiger Woods? „Ich bin mir nicht sicher, wo die Tradition der Caddies begann, die Flagge vom 18. Grün zu entfernen. Aber ich würde mich freuen, wenn Sie es herausfinden können.“

Am Ende bleibt die Analyse: Vielleicht gibt es keine Antwort. Mungo Park hat damit möglicherweise 1903 in Prestwick begonnen oder es war Allan Robertson im Jahr 1850. Es ist ein Mysterium. In dem Fall darf wohl jeder die Story glauben, die ihm am besten gefällt. Auf zu Handfesterem.

#### SO VIEL PS

Über 50 Millionen US-Dollar hat Jordan Spieth auf der PGA Tour bislang gecashet. Mit diesem Geld kann man allerhand Sinnvolles

anstellen. Oder Unsinniges. Etwa: Zur Bank gehen, ein bisschen Kredit aufnehmen und sich einen Premier League-Klub kaufen, Chelsea kostete Roman Abramowitsch rund 210 Millionen. Oder man kauft sich 1650 Renault Zoe-Elektroautos. Oder man steckt die Kohle einfach in fette Luxukarosserien.

Das hat Jordan Spieth getan. In seiner Garage steht auch ein BMW-Elektroauto und dazu noch elf andere, die zum Teil schlichtweg nicht unter den Punkt „Nachhaltigkeit“ fallen. Etwa ein rund 85.000 Dollar teurer Mercedes CLS, der in rund fünf Sekunden von Null auf Hundert beschleunigt. Oder ein fetter Ford F150 mit V8-Motor, der mit 14 Litern auf 100 Kilometer auch nicht gerade grün ist. Er hat außerdem noch einen Toyota 4Runner oder einen Jeep Grand Cherokee, wenn's ein bisschen ruppiger zugehen sollte. Doch, so berichtet *The Sun*, Spieth hat sich noch ein bisschen mehr gegönnt. In seinem über sieben Millionen Dollar teuren Anwesen in Texas gibt es nicht nur ausreichend Platz für seine fetten Karren, sondern auch beispielsweise einen Basketballcourt. Kann man natürlich alles machen, muss man andererseits natürlich auch wiederum nicht.

#### ABSCHIED NEHMEN

Zum Abschluss noch ein paar Trauerbekundungen zum Tod der eingangs erwähnten Königin. „Rest in peace, Your Majesty“, postete etwa Lee Westwood auf Instagram, mit einem Bild von ihm und der Queen. Er sagte über ein Treffen einmal: „Wir sprachen übers Reisen, wo ich zuletzt war und wohin ich als Nächstes muss.“ Smalltalk, wie eben mit einer älteren Verwandten. Justin Rose erklärte via Web: „Ein Leben für die Pflicht. Wir sind Ihnen zu großem Dank verpflichtet und der gesamten königlichen Familie gilt mein tiefstes Mitgefühl. RIP Eure Majestät.“ Nick Faldo, seit 2009 Ritter und somit „Sir“, ließ via Instagram wissen: „Leider hat die Welt an diesem Tag ihre liebenswerteste und bemerkenswerteste Monarchin verloren, die sie je gekannt hat, Ihre Majestät Queen Elizabeth II. Ihre Größe und ihr Vermächtnis werden auf ewig in unseren Herzen und Gedanken weiterleben. Demütig wollen wir unser tiefstes Beileid und unsere Sympathien für King Charles und die gesamte Royal Family zum Ausdruck bringen.“ Möge sie in Frieden ruhen. Es gibt schlechtere Staatsoberhäupter als Queen Elizabeth II.

# Herbst mit JuCad

Wenn's draußen ungemütlich wird, helfen die JuCad-Accessoires. Auch im Herbst – schließlich ist Golf ein Freiluftsport.

VON GEORG SANDER  
golfweek.events

Wenn der Herbsttag ein paar goldene Sonnenstunden bereithält, lockt oft noch eine schnelle

Trainingsrunde – aber bestens gerüstet: etwa mit den leichten Trainingsbags oder JuCads

wasserfesten Bags, in denen Schläger und Wertsachen auch bei Regen optimal verstaut sind. Auch ein Regencover fürs Bag, die praktischen Kappen oder der Flaschenhalter aus Neopren helfen – und natürlich die schon legendären großen JuCad-Regenschirme in vielen attraktiven Farben.

## ALLES FÜR DEN HERBST

Auch längere Trainingseinheiten sollten frost- und frustfrei bleiben. Das klappt am besten mit einem warmen Kopf. Denn der erleichtert nun mal das (strategische) Denken. Also: die JuCad Strickmütze nicht vergessen. Die

gibt es in verschiedenen Farben mit gesticktem JuCad-Logo. Flauschig-warm mit Stehkragen schützt die atmungsaktive, pflegeleichte, schnelltrocknende JuCad Fleecejacke für Damen und Herren zuverlässig und bietet dennoch optimale Bewegungsfreiheit. In den schließbaren Außentaschen lassen sich kleine Wertsachen sicher verstauen. Ideal für kühlere Temperaturen ist auch die JuCad Herren-Steppweste: leicht, in sportlich-eleganter Blau mit rotem Innenfutter. Das wasserabweisende Außenmaterial aus Nylon ist winddicht und die Wärme wird im Innenfutter sehr gut gespeichert. Auch kalte Hände sind passé: mit dem JuCad Griffschutz für alle JuCad-Elektrocaddys. Der wetterfeste Schutz schont – und passt auf alle JuCad Elektrocaddys. Und dann gibt es noch ein kleines Multitalent im Sortiment: das leichte, atmungsaktive und schnelltrocknende JuCad Multifunktions-Halstuch.



JuCad hat für Golfer viel Angebot, damit sie nicht frieren.

# Silber, Silber

Bei den Special Olympics 2022 holte Sina Issler aus OPEN.9 zweimal Silber.

Aus ganz Deutschland waren die Sportler zu den Special Olympics nach Regensburg angereist. Bei den Bayerischen Landesspielen haben rund 1000 Sportler in 16 verschiedenen Sportarten gezeigt, dass auch Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung voll durchstarten können. Nach einer großen Eröffnungsfeier mit 2000 Zuschauern in der Donau-Arena ging es die folgenden Tage in den verschiedenen Sportarten mit jeweils unterschiedlichen Kategorien sportlich zur Sache. Neben Fußball, Segeln, Badminton und anderen Sportarten war Golf auch mit dabei.

## ZWEI BEWERBE

Sina Issler nahm an beiden Golf-Wettbewerben teil. Am ersten Tag startete sie in der Kategorie Level 1 Damen und musste sich mit ihren Mitspielerinnen im Putten, Chippen, Pitchen und Drives messen, um jeweils viele Punkte zu holen. Am zweiten Tag startete Sina in Level 4 und nahm am 9-Loch-Wettbewerb im Zählspiel teil. In beiden Kategorien holte sie jeweils die Silbermedaille.

## FAMILY BUSINESS

Sie freute sich mit Papa und Caddy Bernd Issler nicht nur über ihre sehr guten Leistungen, son-



Sina Issler fuhr nach Regensburg und holte zweimal Silber.

dern auch über die Atmosphäre der Spiele und das olympische Flair, das überall zu spüren war. Zusammen mit ihrer Familie spielt und trainiert die 16-jährige Sina in OPEN.9 Golf Eichenried. Für Sina ist Golf der richtige Ausgleichssport und ihre große Leidenschaft. Sie verbringt mit ihren Brüdern Mirko und Timo einen

Großteil ihrer Freizeit auf dem Golfplatz und dem Übungsgelände. Die ehrgeizige Schülerin legte ganz nebenbei auch noch diesen Sommer einen hervorragenden Schulabschluss hin. Die Erfahrung, die Sina bei den Special Olympics gemacht hat, wird sie wohl nie vergessen – und darauf kann sie auch stolz sein!





Redaktion: Isabella Henkel

In absoluter Ruhe, direkt neben dem eindrucksvollen Schloss Maxlrain und in reizvoller Voralpenlandschaft liegt die über 140 Hektar große und anspruchsvolle Golfanlage. Mittelpunkt ist der 18-Loch-Meisterschaftsplatz, der zum größten Teil aus dem im Stile englischer Architektur angelegten Schlosspark besteht. Riesige Tannen und Fichten säumen die Fairways. Dutzende von mehr als 200-jährigen Eichen nehmen Einfluss auf die Taktik

des Spiels. Durch seine vielen Teiche, Wasserläufe und Biotope stellt Maxlrain ein wahres Naturparadies dar. Nach dem Spiel lädt das attraktive Clubhaus mit seiner großen Terrasse und herrlichem Blick auf das 18. Grün und die Alpenkette jeden zum geselligen Tagesausklang ein. Maxlrain ist Mitglied der Leading Golf Clubs of Germany.

# AUFGETEET

## im Golfclub Schloss Maxlrain

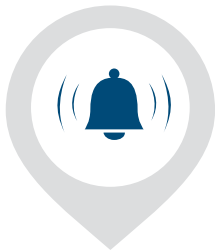


**ADRESSE:**  
Freiung 14, 83104 Tuntenhausen

**E-MAIL:**  
info@golfclub-maxlrain.de

**TELEFON:**  
+49 0806 11403

**WEB:**  
www.golfclub-maxlrain.de



### Don't miss

Für die Frauen immer interessant: unserem vom Club geführten Proshop mit den einmaligen selbst kreierte Hoodies und der großen und vielfältigen Auswahl an tollen Kleidern und bunten Accessoires einen Besuch abzustatten. Währenddessen können die Herren ein kühles Maxlrainer Bier auf unserer traumhaften Terrasse genießen.

### Unser Club ist bekannt für ...

- die Leading-Qualität des Platzes
- den sportlichen Anspruch
- die perfekten Grüns mit traumhaften Blicken auf die Nordalpen.
- das wunderschöne Schloss
- das gute Maxlrainer Bier
- den uralten Baumbestand
- unseren Pay & Play 9-Loch-Maxlkurs
- den Terrassenblick auf die Wendelsteinkette



### Wir sind stolz

... auf die Inklusionsarbeit mit geistig behinderten Menschen bei uns im Club. In enger Zusammenarbeit mit einer Schule für geistig behinderte Kindern und den Wendelsteinwerkstätten in Rosenheim nehmen regelmäßig Kinder und junge Erwachsene an Golftrainings und Sportveranstaltungen der Special Olympics teil und es gibt einen Außenarbeitsplatz im Greenkeeping.



Redaktion: Isabella Henkel

Die beiden 18-Loch-Plätze – benannt nach den beiden Hausbergen der Region, der Schmitenhöhe und dem Kitzsteinhorn – versprechen puren Golfgenuss für Spieler aller Leistungsklassen. Ganz nach dem Motto „Championship Course meets Friendship Course“ ist die Golfanlage mitten im schönen Pinzgau ein Treffpunkt für Golfkenner. Flaches, parkähnliches Gelände, natürliche Biotop, schilfumrandete Seen und abwechslungsreiche Spielbahnen bieten eine perfekte Grundla-

ge. Und nicht nur in Sachen Panorama, sondern auch in puncto Ausstattung haben die Kurse einiges zu bieten. Neben den bestens gepflegten Grüns wartet auch ein weitläufiges Übungsgelände mit überdachten Abschlagplätzen, Chipping Greens und Trainingsbunkern auf die Golfbegeisterten.



© Golfclub Zell am See (10)



## Unser Club ist bekannt für...

Die perfekte Lage im Talboden und das absolut flache Terrain auf 36 Loch, umgeben von den Hohen Tauern im Süden und den Grasbergen im Norden. Diese Kombination ist absolut einzigartig in den Alpen.



## Wir stellen uns vor



### Walter Dabernig

Der 48-jährige Walter Dabernig ist gebürtiger Pinzgauer und gelernter Koch. Talent und Leidenschaft führten schnell zu einem Single-Handicap, er macht daraus einen Beruf. Er

startete als ausgebildeter Teaching Professional, dann Assistant Clubmanager, war später stellvertretender Geschäftsführer und seit 2019 steht er dem Club vor.





## Signature Hole

Das Loch 10 ist das schwerste Loch auf den Backnine am Platz Kitzsteinhorn und für den guten Golfer immer ein Auf und Ab. Es bedarf eigentlich drei guter und platzierter Schläge, auch wenn mit einem guten Drive das Grün erreichbar ist. Aber die Sicherheitsvariante ist anzuraten, da es ein Inselgrün ist. Der Ausblick entschädigt für den einen oder anderen Schlag zu viel.



## Unser Club ist besonders ...

Weil wir über ein perfektes Team verfügen. Das beginnt bei unseren Greenkeepern, die unser wichtigstes Gut pflegen, geht über die Mitarbeiter am Empfang, die unsere Mitglieder und Gäste betreuen und erste

Ansprechpartner sind, bis hin zu den Marshalls, die den Gast am Platz begleiten und unterstützen. Und wir haben mit dem Tourismusverband Zell am See-Kaprun einen perfekten Partner beim Marketing.



## Wir sind stolz auf ...

... unseren Nachwuchs. Beim Kinder und Jugendtraining sind mittlerweile über 40 Kinder und Jugendliche mit Begeisterung eifrig dabei. Auch im Alter von 19 bis 30 Jahren konnten wir durch tolle Angebote viele neue Mitglieder für den Golfsport gewinnen. Und wir sind stolz darauf, seit 2020 wieder Mitglied der Leading Golf Courses Österreichs zu sein.

### ADRESSE:

Golfstraße 25, 5700 Zell am See

### E-MAIL:

welcome@golf-zellamsee.at

### TELEFON:

+43 (6542) 56161-0

### WEB:

www.golf-zellamsee.at

# AUFGETEESCHT

Das Restaurant am Golfplatz ist auch für Nicht-Golfer ein Hotspot im kulinarischen Angebot der Region.

Auf der Sonnenterrasse mit dem fantastischen Blick auf Platz und Kitzsteinhorn genießt man eine breite Auswahl regionaler und internationaler Speisen. „Wir kochen sehr viel mit heimischen, saisonalen Produkten“, beschreibt Küchenchef Toni Höllwart seine Kochphilosophie. Das Restaurant bietet täglich durchgehend von 11.00 bis 20.30 Uhr

die ganze Karte an. Zusätzlich gibt es immer wieder Spezialitätenwochen.

## Lieblingsrezept

### „Zwetschgendatschi“



# # golfissexy

# modern

# divers

# vielfältigkeit

VON MATHIAS GRUBER  
golfweek.events

Weg von Strenge und Tradition, hin zur Moderne und Vielfältigkeit. Golfer wissen es bereits, Menschen, die den Golfalltag noch nicht kennen, sind davon oftmals noch nicht überzeugt – aber Golfen hat mittlerweile eine Lässigkeit und Leichtigkeit angenommen, die einfach Spaß macht.

Überzeugen kann man sich davon im Golfgeschehen selbst. Nicht nur die Diversität der Menschen am Golfplatz steigt, sondern auch der Kleidungsstil, das Equipment und das Verhalten sind vielfältiger denn je. Oftmals stellt sich dabei die Frage, ob die Etikette noch immer eingehalten wird. Unter dem Titel „#golfissexy“ schauen wir uns vor allem eine sehr innovative Art des Golfspiels an.

Mit gutem Beispiel geht Top-Golf voran. Top-Golf ist eine Golf-Range, die ähnlich einem Stadion aussieht. Dabei sind Profis, Amateure und Golfanfänger willkommen. Es ist ein Begegnungspunkt aller Leistungsklassen, im Mittelpunkt steht der Spaß am Spiel. Ebenfalls im Angebot sind kulinarische Verpflegung, leckere Getränke und heiteres Ambiente. Man könnte es mit einem lustigen Bowlingabend mit Freunden vergleichen, ohne auf den spielerischen Erfolg zu achten. Die erste Top-Golf-Anlage im deutschsprachigen Raum steht in Deutschland in Oberhausen.



# innovativ

# golfisgeil

# topgolf





© IMAGO/ZUMA Wire

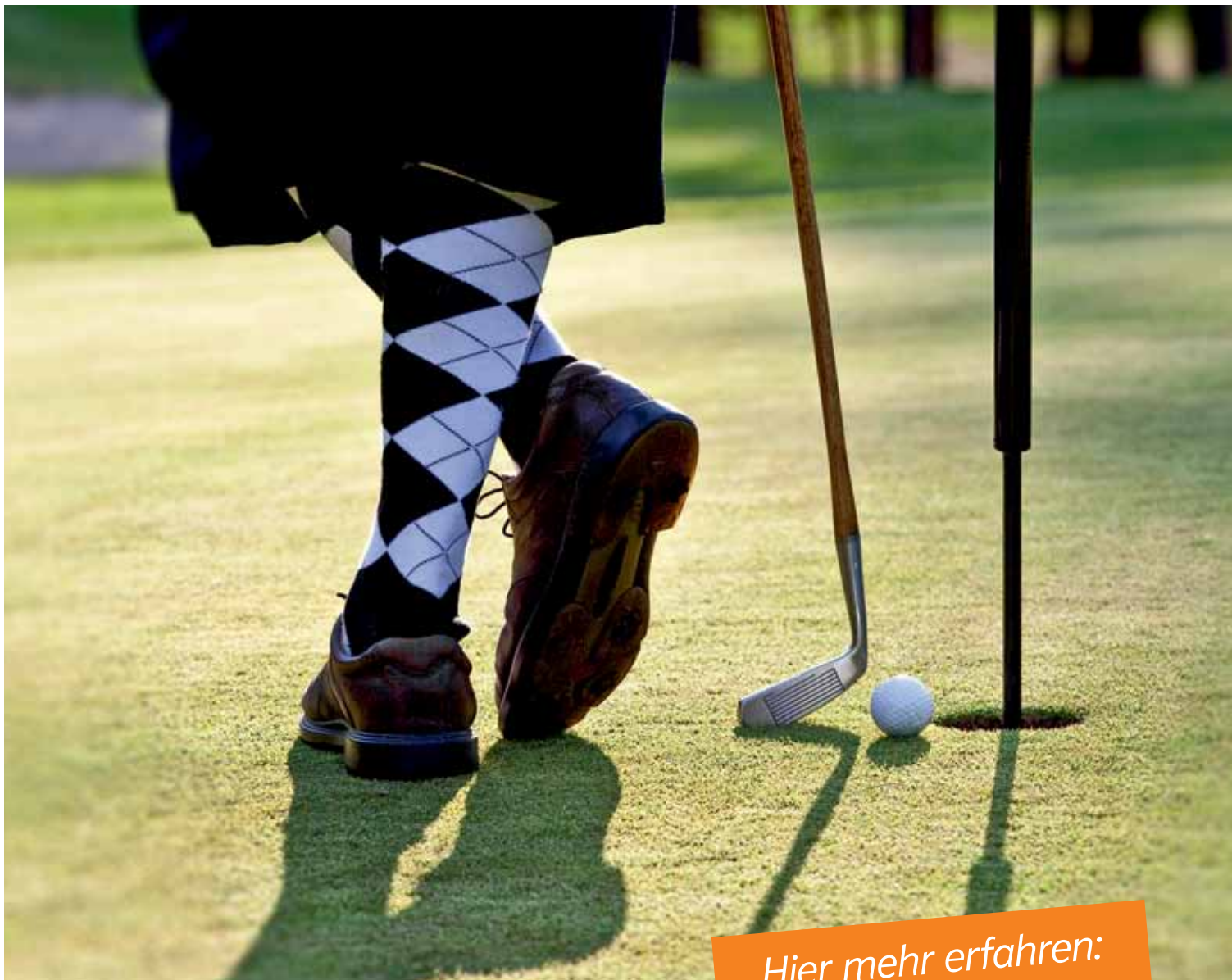
# HIT ME BABY ONE MORE TIME.

Erlebe jetzt die größten Golfturniere live:  
Alle Turniere der PGA Tour und der DP World Tour,  
alle Majors und zusätzlich die Ladies European Tour.



JETZT SICHERN.

sky sport



Hier mehr erfahren:  
[www.wwk.at](http://www.wwk.at)

WWK Versicherungen  
**GELUNGENES FITTING.  
 AUCH FÜR'S ALTER.**

Mit der WWK sichern Sie sich eine Altersvorsorge ganz ohne Handicap. Denn für unsere renditestarken Produkte werden wir regelmäßig mit diversen Auszeichnungen prämiert. So können Sie sich sicher sein, mit der WWK langfristig einen starken und fairen Partner an Ihrer Seite zu haben.

**Profitieren auch Sie von den erstklassigen Leistungen der starken Gemeinschaft.**

**WWK VERSICHERUNGEN** Vertriebsdirektion Österreich · Hegelgasse 21/Top Nr. 6 · A-1010 Wien  
 +43 1/81 21 656-0 oder [vd.oesterreich@wwk.at](mailto:vd.oesterreich@wwk.at)



Basisinformationsblätter und weitere Informationen nach der PRIIP-Verordnung finden Sie im Internet unter [www.wwk.at/BIB](http://www.wwk.at/BIB).